

Einschätzung der epidemiologischen Lage

vom 25.02.2021 im Auftrag des BMSGPK

1 Empfehlungen der Corona Kommission

Die analysierten Daten zeigen für die vergangenen 13 Epidemietage eine Änderungsrate von +1,84 (per 22.02.2021). Die 7-Tagesinzidenz für die österreichische Bevölkerung ist im Zeitraum 17.02.-23.02.2021 auf 138,13 pro 100.000 EW im Vergleich zu einer 7-Tagesinzidenz von 112,6/100.000 EW der Vorwoche gestiegen. Die effektive Reproduktionszahl (R_{eff}) lag zuletzt bei 1,09 (per 22.02.2021).

Im Rahmen der Beratung wurde besonderes Augenmerk auf die Altersgruppe der unter 25jährigen und der über 65jährigen gelegt. Dabei ist festzuhalten, dass in den vergangenen 3 Wochen ein überproportionaler Anstieg in der Altersgruppe der unter 25jährigen im Vergleich zu den anderen Altersgruppen feststellbar ist. Dieser kann mit der Einführung des systematischen Testens in Bildungseinrichtungen assoziiert werden. Im Gegensatz dazu konnten in der Gruppe der über 65jährigen nur geringe Anstiege verzeichnet werden.

Im Bildungsbereich würdigt die Corona Kommission die gesetzten Maßnahmen (Testen, Lüften, Maskentragen, etc.). Die Corona Kommission bringt zur Kenntnis, dass das Maßnahmenpaket in den Bildungseinrichtungen seit Schulöffnung anhand der Kennzahlen Clusteranzahl und Clustergröße sowie Verhältnis von Schüler-Index- zu Lehrer-Index-Fall laufend beurteilt werden. Die Clusteranalysen der AGES zeigen gegenwertig, dass die Infektionseinträge primär über die PädagogInnen erfolgen. Die Corona Kommission empfiehlt daher, die Testfrequenz bei den PädagogInnen und dem Betreuungspersonal zu erhöhen.

Seit Jahresbeginn kann ein relevanter Rückgang von Clustern in den Alten- und Pflegeheimen sowie im Gesundheitsbereich und der damit verbundenen Mortalität beobachtet werden. Dies kann mit den gesetzten Präventionsmaßnahmen und der mittlerweile hohen Durchimpfungsrate in dieser Bevölkerungsgruppe in Verbindung gebracht werden.

Die Belastung des Gesundheitssystems ist im Vergleich zur Vorwoche leicht gesunken. Die coronaspezifische Belastung der Intensivstationen lag per 24.2.2021 bei 12,6% bezogen auf alle gemeldeten Intensivbetten Österreichs. Die Prognoserechnungen zeigen erneute Anstiege der Auslastung von Intensivstationen auf 17% (343 Fälle) bis zum 10.3.2021.

Ein neuerlicher dynamischer Anstieg der inzidenten Fälle kann die Lage in den Intensivstationen zum Zusammenbruch bringen. Der angestrebte Regelbetrieb der Spitäler kann ab einer ICU-Auslastung von etwa 10% (= ca. 200 belegten Betten) wiederhergestellt werden. Die inzidenten täglichen Fälle müssten hierfür unter Berücksichtigung der aktuellen Altersstruktur und Hospitalisierungswahrscheinlichkeit konstant bei weniger als 1.250 liegen. Zusätzlich ist der aktuell bestehende Belag mit zu berücksichtigen, dessen Rückgang verhalten verläuft.

Das aktuell hohe Testgeschehen kann einer beschleunigten Verbreitung entgegenwirken. Der Effekt des erhöhten Testgeschehens sollte jedoch nicht überschätzt werden. Schätzungen ergeben, dass nicht mehr als 10-15% der aktuell detektierten inzidenten Fälle darauf zurückgeführt werden können. Es ist davon auszugehen, dass die lockeringsbedingten Effekte in Kombination mit der weiteren Varianten-Verbreitung den positiven Effekt des vermehrten Testaufkommens aufheben kann.

In der Mehrheit der Bundesländer ist anhand einer Analyse der Verdachtsfälle davon auszugehen, dass Infektionen mit der Mutation N501Y (voraussichtlich vorwiegend der Variante B.1.1.7 zuzuordnen) das Infektionsgeschehen dominieren (57% österreichweit). Anhand der Ausbreitungsdynamik zwischen KW5 und KW7 lässt sich eine effektive Reproduktionszahl der Mutanten schätzen, die um durchschnittlich 27% höher (95% KI 25-29%) ist als die der vorangegangenen Variante. Unter den in KW5 bis KW7 geltenden Maßnahmen führte dies zu einer effektiven Reproduktionszahl von 1,22 der Mutante (95% KI 1,21-1,23) und 0,96 der vorangegangenen Variante (95% KI 0,948-0,965). Vor dem Hintergrund der gesetzten Lockerungsschritte ist von einer entsprechenden Erhöhung der effektiven Reproduktionszahl von sämtlichen Varianten auszugehen.

Zudem hat sich die Corona Kommission erneut zur Verbreitung der Virusvariante B1.351 beraten. Auf Basis der bisher vorliegenden Surveillance-Daten muss davon ausgegangen werden, dass nach wie vor Tirol am stärksten von dieser Variante betroffen ist. Gemäß aktuellem Wissensstand wird diese Virusvariante schlechter durch die derzeitigen Impfungen oder bisherigen Haupt-Typ-assoziierten Antikörper neutralisiert, es konnten bereits Reinfektionen durch diese Variante nachgewiesen werden. Bislang konnten die von Tirol gesetzten Maßnahmen (wie Testen der K1 & K2 Personen mit PCR-Verfahren; Kontaktpersonenerhebung bis zu 96 Stunden zurück, intensiviertes Testangebot mit Bereitstellung von PCR-Tests an die gesamte Bevölkerung, etc.) die Variantenverbreitung unter Kontrolle halten und möglicherweise auch dem Anstieg des R_{eff} entgegenwirken. Die Corona Kommission empfiehlt dem Land Tirol diese Maßnahmen in gleicher Effektivität fortzusetzen und empfiehlt insbesondere allen anderen Bundesländern für Gebiete mit hoher 7-Tages-Inzidenz diese ebenfalls zu implementieren.

Die Corona Kommission kommt auf Basis der Ausführungen zum Schluss, dass das Infektionsgeschehen ausgehend von einem hohen Niveau in der Mehrheit der Bundesländer deutliche Anstiege zeigt, die sich gemäß Prognosen fortsetzen werden. Die Corona Kommission empfiehlt daher die notwendigen präventiven Maßnahmen zur Kontaktreduktion sowie regelmäßige, flächendeckende Testungen zu forcieren und derzeit von allenfalls geplanten Lockerungsschritten zu überdenken. Bei anhaltenden Steigerungen des Infektionsgeschehens entsprechend der Simulationsrechnungen empfiehlt die Kommission bereits gesetzte Lockerungsschritte zu überprüfen und ab einer bundesweiten 7-Tagesinzidenz von $>200/100.000$ Einwohner diese auch gegebenenfalls zurückzunehmen. Die erneute Schließung von Bildungseinrichtungen sollte nur als Ultima Ratio in Betracht gezogen werden.

Mit fortschreitender Immunisierung der Risikopopulation ist davon auszugehen, dass die Systembelastung sinken wird. Trotz der sehr positiven Entwicklung hinsichtlich der Durchimpfungsrate der Bewohnerinnen und Bewohner der Alten- und Pflegeheime, ist

die Impfprävalenz insbesondere in der Altersgruppe der 60 bis 80ig jährigen aktuell jedoch noch zu niedrig, um dynamische Anstiege in den Intensivstationen zu verhindern.

Die Anstiege in den Intensivstationen erfolgen erfahrungsgemäß zeitversetzt zum Auftreten steigender Inzidenzen. Aus diesem Grund empfiehlt die Corona Kommission den Bundesländern Maßnahmen in den Spitälern zu setzen, um auf die bevorstehenden Anstiege in den Intensivstationen vorbereitet zu sein.

Die Entwicklungen sind weiterhin engmaschig zu beobachten und etwaige Lockerungsschritte daran zu knüpfen.

Weiterhin ist darauf Rücksicht zu nehmen, dass die erforderliche Akzeptanz der Bevölkerung gewährleistet wird, um die notwendigen Rückgänge des Fallgeschehens erreichen zu können.

Insbesondere regt die Kommission an, für all jene Lebensbereiche Regelungen bzw. Handlungsempfehlungen zu etablieren, die derzeit noch nicht von durchgängigen Konzepten (vgl. Schulen oder Altenheime) erfasst sind. Dazu sind beispielhaft anzuführen:

- Erarbeitung von Präventionskonzepten in Mehrpersonenunternehmen
- Stichprobenartige risikobasierte behördliche Überprüfung der Einhaltung und Qualität
- Einbindung weiterer Behörden auf Landes- und Bundesebene
- Erarbeitung und Kommunikation von Handlungsempfehlungen für einen sicheren und optimierten Einsatz von Testmöglichkeiten im Zusammenhang mit Freizeitaktivitäten und privaten Treffen im Freien

2 Anlagen

- » GOEG/AGES: Systemrisiko Österreich
- » AGES: Covid-19, Maßnahmenbewertung, AGES, Abteilung
Infektionsepidemiologie & Surveillance, 24.2.2021 09:00
(auf Basis des EMS-Falldatenstandes von 24.2.2021 07:00)

Land	Signalwert	Grundgesamtheit	KW 1				KW 2				KW 3				KW 4				KW 5				KW 6				KW 7				KW 8				KW 9				KW 10						
		EW / ICU Bette	Mo	Mi	Fr	So	Mo	Mi	Fr	So	Mo	Mi	Fr	So	Mo	Mi	Fr	So	Mo	Mi	Fr	So	Mo	Mi	Fr	So	Mo	Mi	Fr	So	Mo	Mi	Fr	So	Mo	Mi	Fr	So							
Burgenland	7 Tages Inzidenz	294 436	150,1	144,3	149,8	137,9	134,8	119,2	107,3	109,4	103,6	97,5	91,0	98,5	98,8	97,8	103,9	88,3	88,3	92,4	98,5	96,1	102,9	97,8	101,9	110,4	102,9	121,6	130,8	139,2	163,4														
	7 Tages Inzidenz > 65 Jahre	65 485	145,1	134,4	122,2	111,5	125,2	123,7	125,2	140,5	106,9	85,5	77,9	67,2	76,4	74,8	76,4	53,4	55,0	65,7	88,6	97,7	94,7	80,9	62,6	77,9	73,3	90,1	102,3	90,1	103,8														
	Auslastung ICU	52	9,6%	15,4%	13,5%	13,5%	13,5%	13,5%	11,5%	13,5%	15,4%	15,4%	15,4%	13,5%	11,5%	15,4%	17,3%	13,5%	15,4%	15,4%	11,5%	11,5%	9,6%	9,6%	11,5%	13,5%	15,4%	15,4%	17,3%	17,3%	17,3%	17,3%	17,3%												
	Prognose 7 Tages Inzidenz																																												
	Prognose ICU Auslastung																																												
Kärnten	Gesamt Bewertung		2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2		
	7 Tages Inzidenz	561 293	239,3	237,7	256,2	243,5	225,6	200,6	170,7	160,0	157,5	151,3	156,8	159,5	156,6	143,2	134,3	128,3	128,6	136,5	132,4	133,6	130,1	125,8	134,3	131,8	138,8	147,9	150,4	150,0	151,4														
	7 Tages Inzidenz > 65 Jahre	123 868	248,7	268,8	294,7	293,9	257,5	215,6	177,6	165,5	163,9	162,3	158,2	156,6	167,9	144,5	150,2	139,7	128,4	121,9	107,4	104,1	106,6	110,6	103,3	100,9	106,6	112,2	123,5	121,1	121,9														
	Auslastung ICU	171	8,8%	8,2%	7,6%	9,9%	9,9%	8,8%	6,4%	4,7%	4,7%	7,0%	6,4%	5,3%	5,8%	5,3%	5,3%	4,1%	5,3%	5,3%	4,7%	4,1%	4,7%	4,7%	4,1%	4,7%	4,1%	4,1%	4,1%	4,1%	5,3%	5,8%	158,1	162,2	188,4	184,3	196,6								
	Prognose 7 Tages Inzidenz																																												
Niederösterreich	Prognose ICU Auslastung																																												
	Gesamt Bewertung		2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2		
	7 Tages Inzidenz	1 684 287	156,4	149,1	156,3	150,6	146,3	135,9	123,0	122,4	129,1	122,4	119,2	111,0	102,6	101,1	102,2	101,2	99,0	101,3	105,1	110,3	113,5	119,8	118,7	117,1	120,6	121,1	145,5	161,4	169,9														
	7 Tages Inzidenz > 65 Jahre	341 839	160,9	150,4	154,2	152,1	147,7	134,9	121,1	115,0	122,9	114,1	109,1	100,0	94,2	97,7	104,7	105,0	103,0	96,0	93,6	88,9	83,4	87,5	78,7	78,7	82,2	89,2	110,3	114,1	119,9														
	Auslastung ICU	337	13,9%	15,4%	16,3%	18,1%	18,4%	16,3%	16,3%	17,5%	16,9%	16,0%	16,0%	15,7%	16,0%	15,7%	15,4%	16,3%	16,0%	16,0%	17,5%	16,6%	16,0%	16,6%	16,0%	16,6%	18,1%	17,2%	17,8%	18,7%	16,9%	18,1%	20,2%	173,9	171,3	186,7	197,3	210,0	24,5%	25,7%	26,4%	27,7%			
Oberösterreich	Prognose 7 Tages Inzidenz																																												
	Prognose ICU Auslastung																																												
	Gesamt Bewertung		2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2		
	7 Tages Inzidenz	1 490 279	169,2	158,1	172,3	158,0	150,3	134,7	119,1	111,3	108,1	105,3	103,6	101,7	100,0	93,0	89,8	91,1	88,0	85,6	85,4	85,0	85,3	85,3	81,9	86,8	90,8	99,0	107,8	115,3	113,9														
	7 Tages Inzidenz > 65 Jahre	277 872	186,1	181,0	192,9	174,5	162,7	135,3	124,2	111,2	108,0	96,4	83,1	79,5	80,6	75,9	74,1	70,9	66,2	61,9	56,5	60,5	59,0	61,2	59,7	51,5	55,8	54,0	54,7	63,0	60,8														
Salzburg	Auslastung ICU	250	28,8%	24,8%	24,0%	24,8%	25,2%	23,2%	20,4%	19,6%	19,2%	17,2%	16,4%	15,2%	15,6%	14,8%	13,6%	14,0%	13,6%	12,4%	10,8%	11,6%	10,8%	10,8%	8,0%	6,4%	8,4%	6,8%	4,8%	4,8%	5,6%	5,6%	113,2	116,4	127,2	136,6	146,8	6,4%	6,5%	6,4%	6,5%	6,7%	7,0%	7,1%	7,4%
	Prognose 7 Tages Inzidenz																																												
	Prognose ICU Auslastung																																												
	Gesamt Bewertung		2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	
	7 Tages Inzidenz	558 410	341,9	334,2	337,9	308,9	309,3	276,7	245,5	236,9	220,6	217,9	223,5	214,2	218,1	192,2	178,2	180,0	169,1	177,5	165,1	151,7	145,8	130,4	128,0	124,8	127,3	126,1	132,2	143,8	146,3														
Steiermark	7 Tages Inzidenz > 65 Jahre	105 872	275,8	269,2	271,1	264,5	277,7	266,4	243,7	246,5	218,2	225,7	208,7	172,9	170,0	123,7	140,7	158,7	164,3	169,1	147,3	130,3	122,8	104,8	105,8	103,9	94,5	105,8	102,0	100,1	108,6														
	Auslastung ICU	137	15,3%	15,3%	13,1%	15,3%	13,9%	12,4%	12,4%	11,7%	13,9%	15,3%	15,3%	16,1%	15,3%	12,4%	13,9%	14,6%	14,6%	12,4%	10,2%	11,9%	10,8%	10,2%	8,8%	8,0%	7,3%	6,6%	3,6%	4,4%	5,1%	160,8	171,7	188,0	190,7	200,6	4,3%	4,3%	4,3%	4,4%	4,5%	4,6%	4,7%	4,9%	
	Prognose 7 Tages Inzidenz																																												
	Prognose ICU Auslastung																																												
	Gesamt Bewertung		2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	
Tirol	7 Tages Inzidenz	1 246 395	157,3	147,1	161,0	159,8	152,8	139,7	126,6	112,2	109,7	101,1	108,2	109,1	110,2	112,5	114,2	113,8	116,6	122,7	113,6	118,4	116,9	116,3	117,7	127,4	129,6	130,2	153,2	150,5	150,2														
	7 Tages Inzidenz > 65 Jahre	255 529	177,7	159,3	161,2	159,3	154,2	148,3	151,1	138,1	135,8	122,1	125,6	118,2	114,3	116,2	111,1	110,4	114,3	119,8	111,1	114,7	116,6	108,0	103,3	101,7	92,7	82,2	89,6	88,1	84,1														
	Auslastung ICU	352	17,6%	17,9%	17,3%	15,3%	19,6%	16,8%	17,3%	17,9%	16,2%	15,9%	15,1%	13,6%	14,2%	12,5%	10,5%	10,2%	11,1%	11,1%	10,8%	11,4%	11,9%	10,8%	10,8%	9,9%	9,7%	9,4%	11,4%	12,2%	11,6%	12,2%	153,0	149,7	170,3	181,4	191,3	13,1%	12,7%	12,6%	13,0%	13,3%	13,8%	14,0%	14,6%
	Prognose 7 Tages Inzidenz																																												
	Prognose ICU Auslastung																																												
Vorarlberg	Gesamt Bewertung		2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2									

Level des Systemrisikos - Maßnahmen der Träger Organisationen

Risikostufe – Systemrisiko	Kontextinformation	Bewertung des Levels		Einstufung	Maßnahmen der Krankenanstaltenträger
	rohe 7 Tages- Inzidenz pro 100.000 EW	7 Tages-Inzidenz bei > 65 jährigen	Auslastung der Intensivbetten mit Covid Patienten		
Gering	<150/100.000 EW	>50/100.000 EW	< 10%	Level 1	ergreifen von Planungsmaßnahmen, wie der ICU Betten Bestand erweitert werden kann. (z.b. OP Managment, Aufwachbetten etc) - innerhalb des jeweiligen Hauses
Erhöhtes	<150/100.000 EW	>100/100.000 EW	>10% & <25%	Level 2	Umsetzung der Planungsmaßnahmen von Level 0 sowie Planung der Kapazitätserweiterung durch zusätzlich Bettenkapazitäten ausserhalb des jeweiligen Hauses (z.b. Rehaeinrichtungen, Überregionale Kapazitätssicherung)
Mittleres	<150/100.000 EW	>100/100.000 EW	>25% & < 33%	Level 3	Umsetzung der Planungsmaßnahmen von Level 1 sowie Planung der Kapazitätserweiterung durch zusätzlich Bettenkapazitäten ausserhalb des jeweiligen Hauses (Barakenspitäler, Militärischer Einrichtungen, Hotels etc.)
Hohes	<250/100.000 EW	>100/100.000 EW	>33% & <50%	Level 4	Umsetzung der Planungsmaßnahmen von Level 2 Fortsetzung der Planungsmaßnahmen zur weiteren Entwicklung der Not Kapazitäten
Sanitärer Notstand	>250/100.000 EW	>100/100.000 EW	>50%	Level 5	

Covid-19, Maßnahmenbewertung

AGES, Abteilung Infektionsepidemiologie & Surveillance

24.02.2021 09:00 (auf Basis des EMS-Falldatenstandes von 24.02.2021 07:00)

Österreich

Zusammenfassung

Tabelle 1: Österreich, Zusammenfassung der vergangenen 6 Kalenderwochen. Informationen betreffend Abklärung und Setting der Übertragung beziehen sich auf die Anzahl der Fälle von Österreich exklusive der Fälle mit Wohnort Bundesland Wien.

	02	03	04	05	06	07
Fälle ¹ Österreich (N)	10.971	10.158	9.559	9.219	9.576	11.854
Fälle¹ Österreich exkl. Wien (N)	8.934	8.329	7.680	7.468	7.475	9.192
Anteil asymptomatisch	19,1%	22,3%	23,0%	26,7%	25,9%	26,6%
Fälle asymptomatisch (n)	1.707	1.855	1.765	1.996	1.939	2.442
Fälle ungeklärt ² (n)	3.612	3.235	2.897	2.621	2.736	4.118
Indexfälle ³ (n)	1.686	1.588	1.560	1.418	1.468	1.131
Anteil geklärt	59,6%	61,2%	62,3%	64,9%	63,4%	55,2%
Fälle geklärt ⁴ (n)	5.322	5.094	4.783	4.847	4.739	5.074
Clusterfälle ⁵ (n)	6.421	6.103	5.938	5.900	5.942	5.693
sporadisch importierte Fälle (n)	75	56	38	43	40	25
Clusterfälle mit Setting der Transmission ⁶ (n)	4.731	4.502	4.359	4.462	4.458	4.541
Haushalt	60,0%	61,7%	62,1%	63,4%	66,0%	69,7%
Freizeit	15,5%	12,9%	15,1%	15,3%	15,6%	13,4%
Gesundheit-Sozial	18,4%	16,3%	12,7%	9,8%	6,2%	3,7%
Arbeit	3,6%	5,0%	6,3%	7,9%	8,6%	7,8%
Hotel-Gastro	0,1%	0,2%	0,1%	0,2%	0,1%	0,1%
Bildung	0,4%	2,3%	2,2%	2,0%	1,5%	3,6%
Transport	0,1%	0,1%	0,3%	0,3%	0,1%	0,2%
Reise	1,0%	0,4%	0,6%	0,4%	0,6%	0,5%
Haushalt (n)	2.838	2.779	2.705	2.827	2.944	3.166
Bildung (n)	19	104	94	88	68	164
Gesundheit-Sozial (n)	871	732	555	439	278	168
Reise (n)	48	20	26	16	25	21
Fälle¹ Wien (N)	2.037	1.829	1.879	1.751	2.101	2.662
Clusterfälle mit Setting der Transmission (n)	2.161	1.088	1.147	1.140	1.363	1.428
Haushalt	60,1%	61,3%	61,0%	68,5%	74,1%	72,0%
Gesundheit-Sozial	33,0%	28,2%	27,7%	14,5%	8,3%	6,3%
Arbeit	2,9%	4,1%	4,8%	7,7%	7,4%	5,1%
Bildung	0,6%	1,8%	1,8%	3,4%	3,5%	9,4%
Freizeit	2,7%	4,6%	4,7%	5,0%	5,7%	6,5%
Hotel-Gastro	0,0%	0,0%	0,0%	0,6%	0,5%	0,3%
Reise	0,6%	0,0%	0,0%	0,3%	0,5%	0,5%

¹ Gemäß aktuellem Datenstand

² Fälle ohne wissenschaftlicher Quelle

³ Vermutete Quelle des Clusters

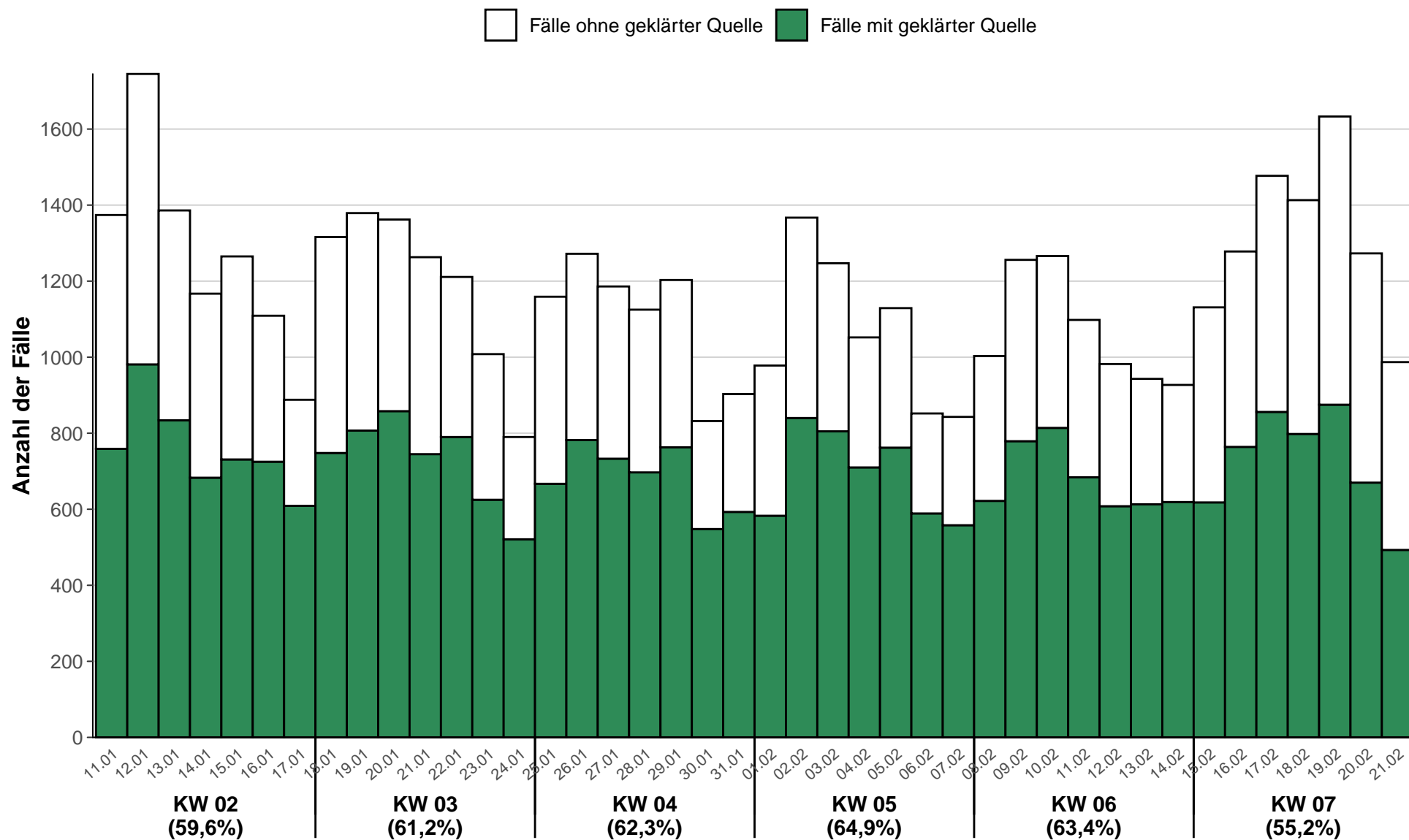
⁴ Clusterfälle (exkl. Indexfälle), Screeningfälle, sporadisch importierte Fälle

⁵ Fälle zugehörig zu einem Cluster (inkl. Indexfälle)

⁶ Clusterfälle exkl. Indexfälle

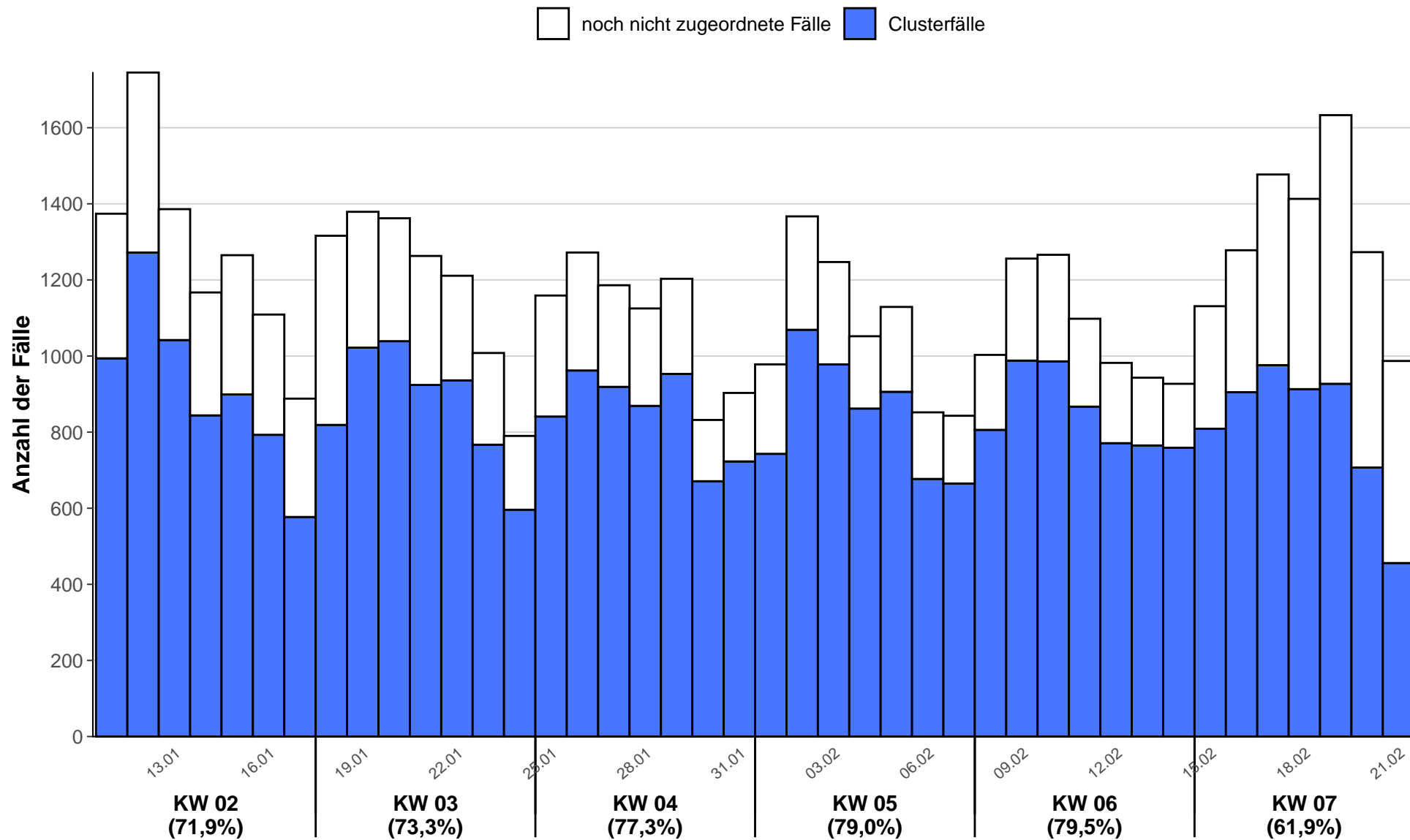
Geklärte Fälle

Abbildung 1: Österreich (exklusive Wien), Fälle mit geklärter Quelle nach Tag der ersten Labordiagnose für die vergangenen 6 Kalenderwochen



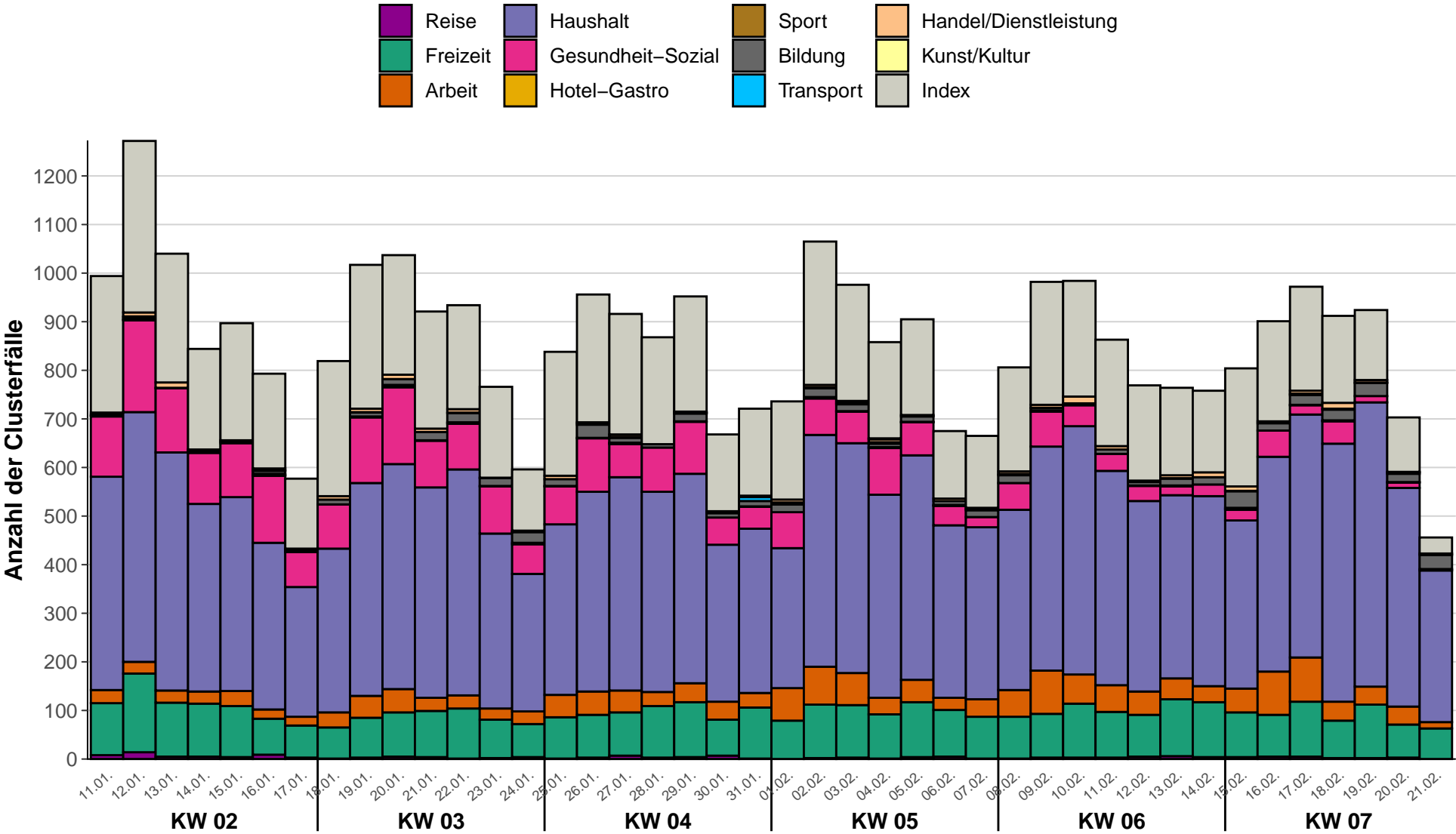
Clusterfälle

Abbildung 2: Österreich (exklusive Wien), Clusterfälle nach Tag der ersten Labordiagnose für die vergangenen 6 Kalenderwochen



Fall-Settings

Abbildung 3: Österreich (exklusive Wien), Clusterfälle nach Tag der ersten Labordiagnose und Setting der Übertragung für die vergangenen 6 Kalenderwochen



Burgenland

Zusammenfassung

Tabelle 2: Burgenland, Zusammenfassung der vergangenen 6 Kalenderwochen

	02	03	04	05	06	07
Fälle ¹ Burgenland (N)	330	303	260	285	325	415
Anteil asymptomatisch	37,3%	35,3%	32,3%	44,2%	36,0%	34,0%
Fälle asymptomatisch (n)	123	107	84	126	117	141
Fälle ungeklärt ² (n)	97	127	106	109	122	161
Indexfälle ³ (n)	52	59	56	48	75	53
Anteil geklärt	70,6%	58,1%	59,2%	61,8%	62,5%	61,2%
Fälle geklärt ⁴ (n)	233	176	154	176	203	254
Clusterfälle ⁵ (n)	244	214	198	209	269	279
sporadisch importierte Fälle (n)	1	1	1	4	2	1
Clusterfälle mit Setting der Transmission ⁶ (n)	192	154	142	161	194	224
Haushalt	53,6%	63,6%	62,7%	57,8%	62,4%	62,5%
Freizeit	13,5%	16,9%	27,5%	18,0%	21,6%	22,8%
Gesundheit-Sozial	30,7%	16,2%	5,6%	19,9%	9,3%	7,6%
Arbeit	0,5%	2,6%	1,4%	4,3%	5,2%	3,6%
Hotel-Gastro	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Bildung	0,0%	0,0%	2,8%	0,0%	0,5%	1,8%
Transport	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Reise	1,6%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	1,3%
Haushalt (n)	103	98	89	93	121	140
Bildung (n)	0	0	4	0	1	4
Gesundheit-Sozial (n)	59	25	8	32	18	17
Reise (n)	3	0	0	0	0	3

¹ Gemäß aktuellem Datenstand

² Fälle ohne wissenschaftlicher Quelle

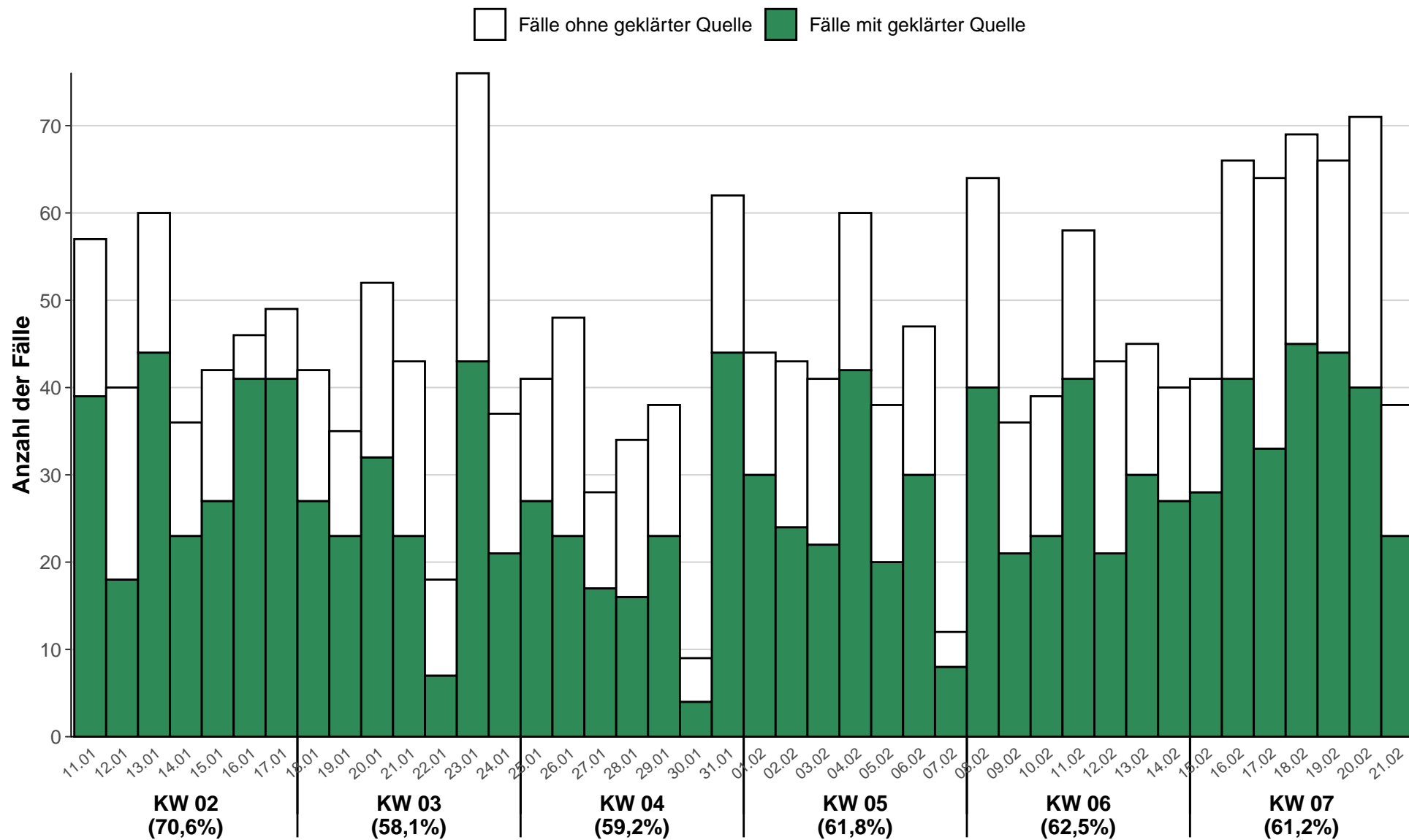
³ Vermutete Quelle des Clusters

⁴ Clusterfälle (exkl. Indexfälle), Screeningfälle, sporadisch importierte Fälle

⁵ Fälle zugehörig zu einem Cluster (inkl. Indexfälle)

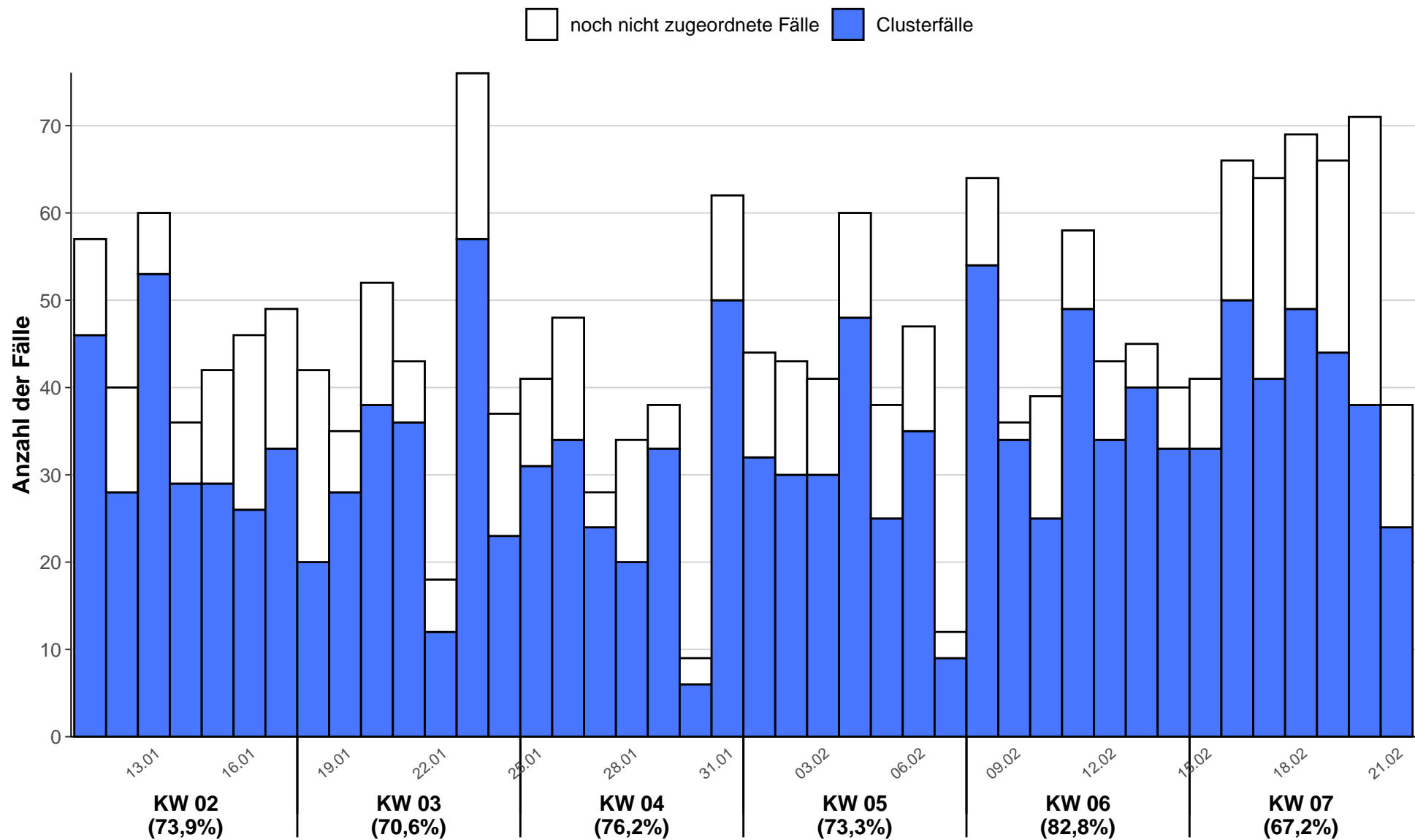
Geklärte Fälle

Abbildung 4: Burgenland, Fälle mit geklärter Quelle nach Tag der ersten Labordiagnose für die vergangenen 6 Kalenderwochen



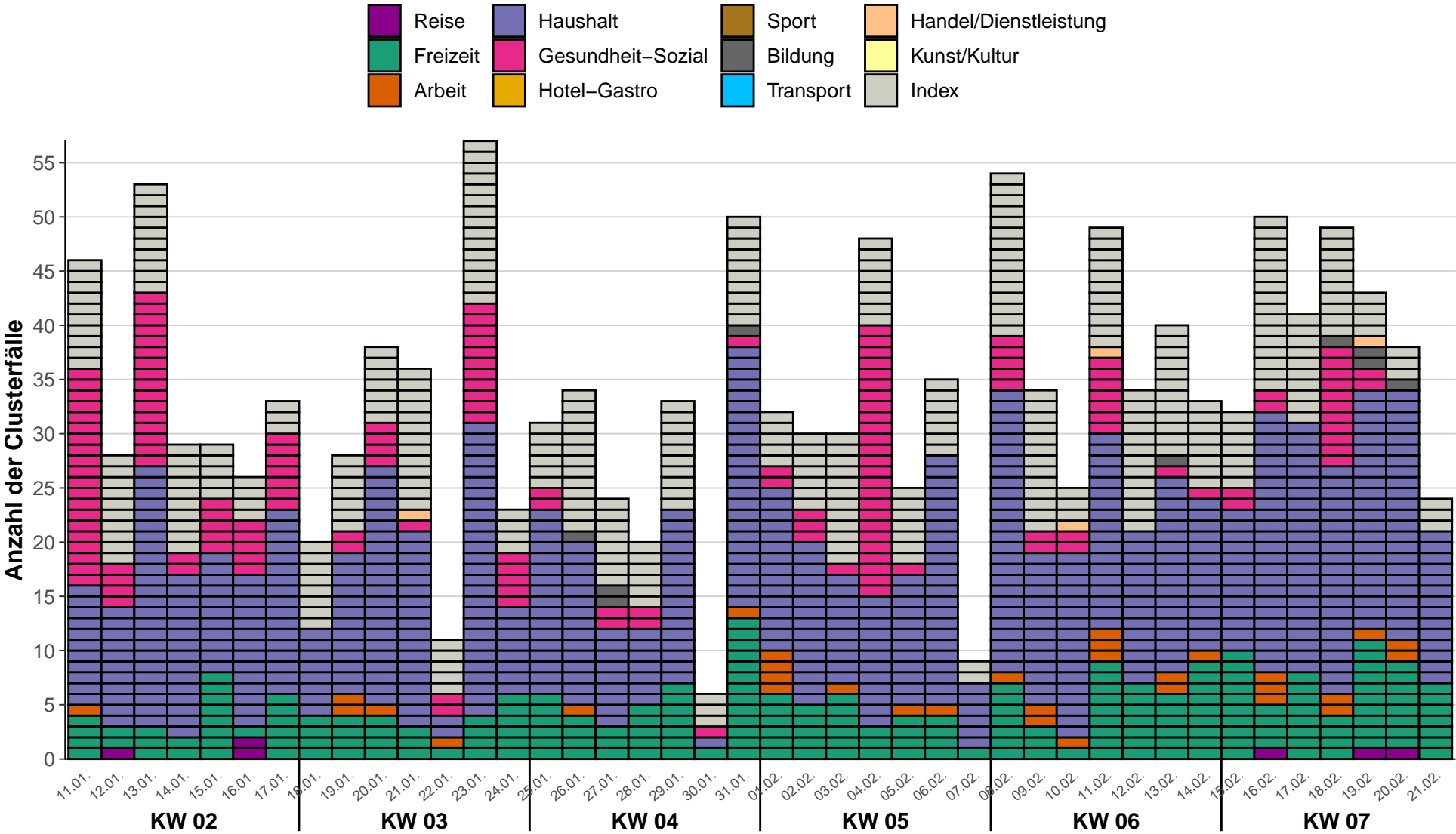
Clusterfälle

Abbildung 5: Burgenland, Clusterfälle nach Tag der ersten Labordiagnose für die vergangenen 6 Kalenderwochen



Fall-Settings

Abbildung 6: Burgenland, Clusterfälle nach Tag der ersten Labordiagnose und Setting der Übertragung für die vergangenen 6 Kalenderwochen



Kärnten

Zusammenfassung

Tabelle 3: Kärnten, Zusammenfassung der vergangenen 6 Kalenderwochen

	02	03	04	05	06	07
Fälle ¹ Kärnten (N)	841	808	680	732	714	812
Anteil asymptomatisch	22,8%	20,8%	26,0%	29,0%	28,4%	29,2%
Fälle asymptomatisch (n)	192	168	177	212	203	237
Fälle ungeklärt ² (n)	471	454	337	323	300	377
Indexfälle ³ (n)	199	165	149	157	166	135
Anteil geklärt	44,0%	43,8%	50,4%	55,9%	58,0%	53,6%
Fälle geklärt ⁴ (n)	370	354	343	409	414	435
Clusterfälle ⁵ (n)	556	508	476	537	554	542
sporadisch importierte Fälle (n)	0	2	2	0	0	0
Clusterfälle mit Setting der Transmission ⁶ (n)	356	341	325	380	384	405
Haushalt	73,3%	68,9%	67,4%	74,5%	74,5%	85,2%
Freizeit	3,9%	4,4%	8,0%	10,0%	9,9%	6,2%
Gesundheit-Sozial	22,5%	21,7%	15,4%	2,1%	2,3%	2,5%
Arbeit	0,0%	2,1%	2,5%	4,7%	9,9%	4,2%
Hotel-Gastro	0,0%	0,0%	0,0%	0,5%	0,0%	0,0%
Bildung	0,0%	2,9%	6,2%	5,0%	1,6%	1,0%
Transport	0,0%	0,0%	0,0%	0,3%	0,0%	0,2%
Reise	0,0%	0,0%	0,3%	0,0%	0,3%	0,0%
Haushalt (n)	261	235	219	283	286	345
Bildung (n)	0	10	20	19	6	4
Gesundheit-Sozial (n)	80	74	50	8	9	10
Reise (n)	0	0	1	0	1	0

¹ Gemäß aktuellem Datenstand

² Fälle ohne wissenschaftlicher Quelle

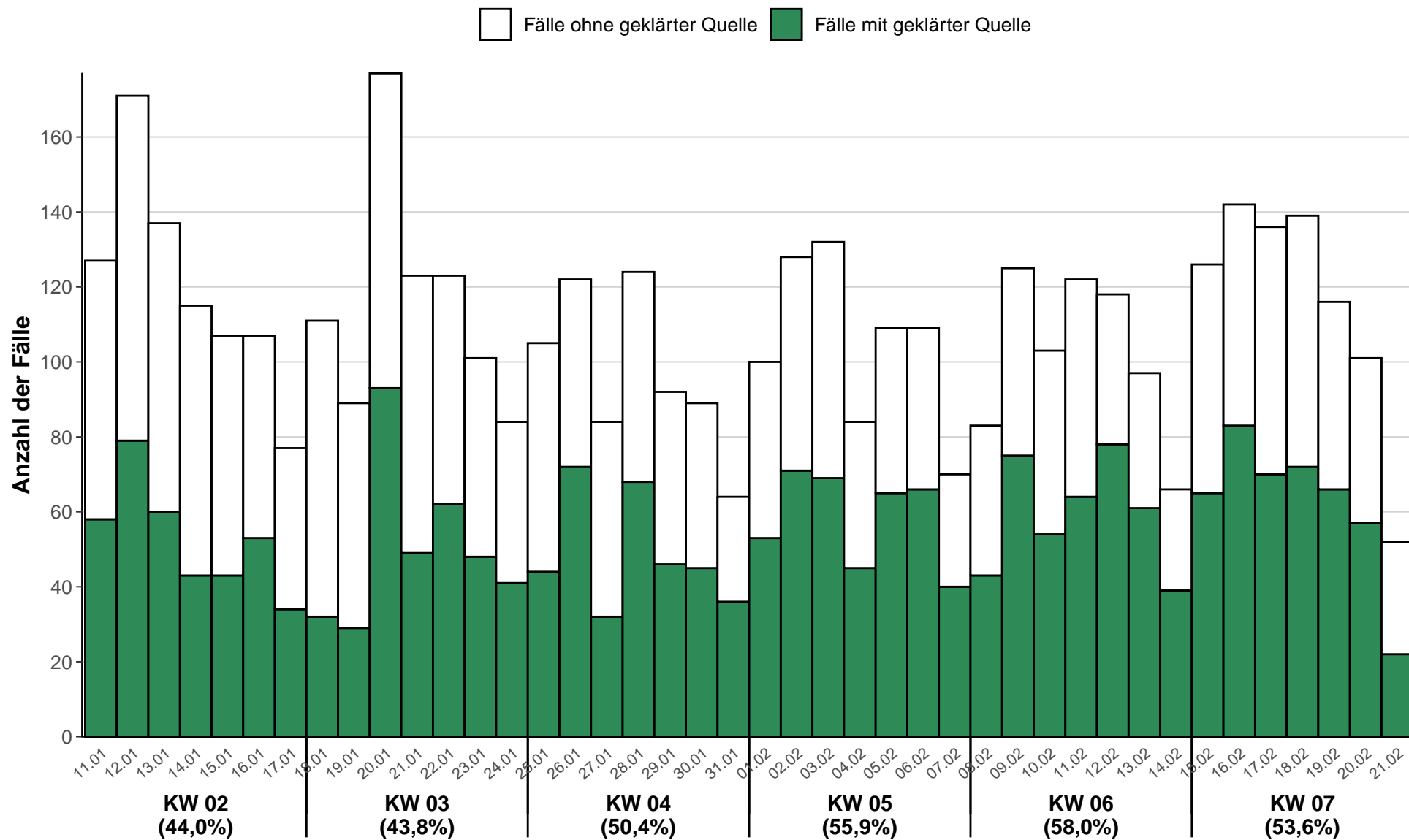
³ Vermutete Quelle des Clusters

⁴ Clusterfälle (exkl. Indexfälle), Screeningfälle, sporadisch importierte Fälle

⁵ Fälle zugehörig zu einem Cluster (inkl. Indexfälle)

Geklärte Fälle

Abbildung 7: Kärnten, Fälle mit geklärter Quelle nach Tag der ersten Labordiagnose für die vergangenen 6 Kalenderwochen



Clusterfälle

Abbildung 8: Kärnten, Clusterfälle nach Tag der ersten Labordiagnose für die vergangenen 6 Kalenderwochen

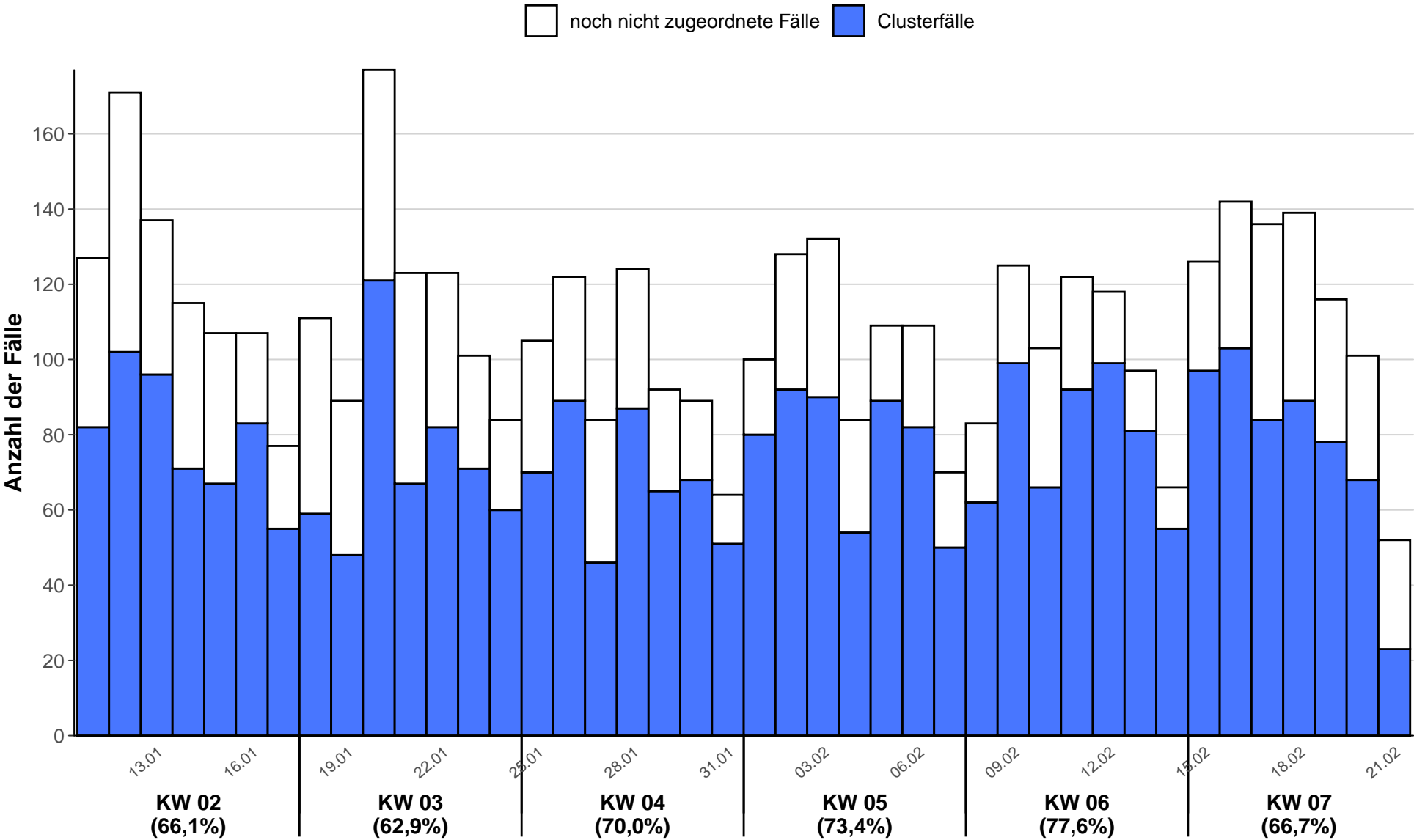
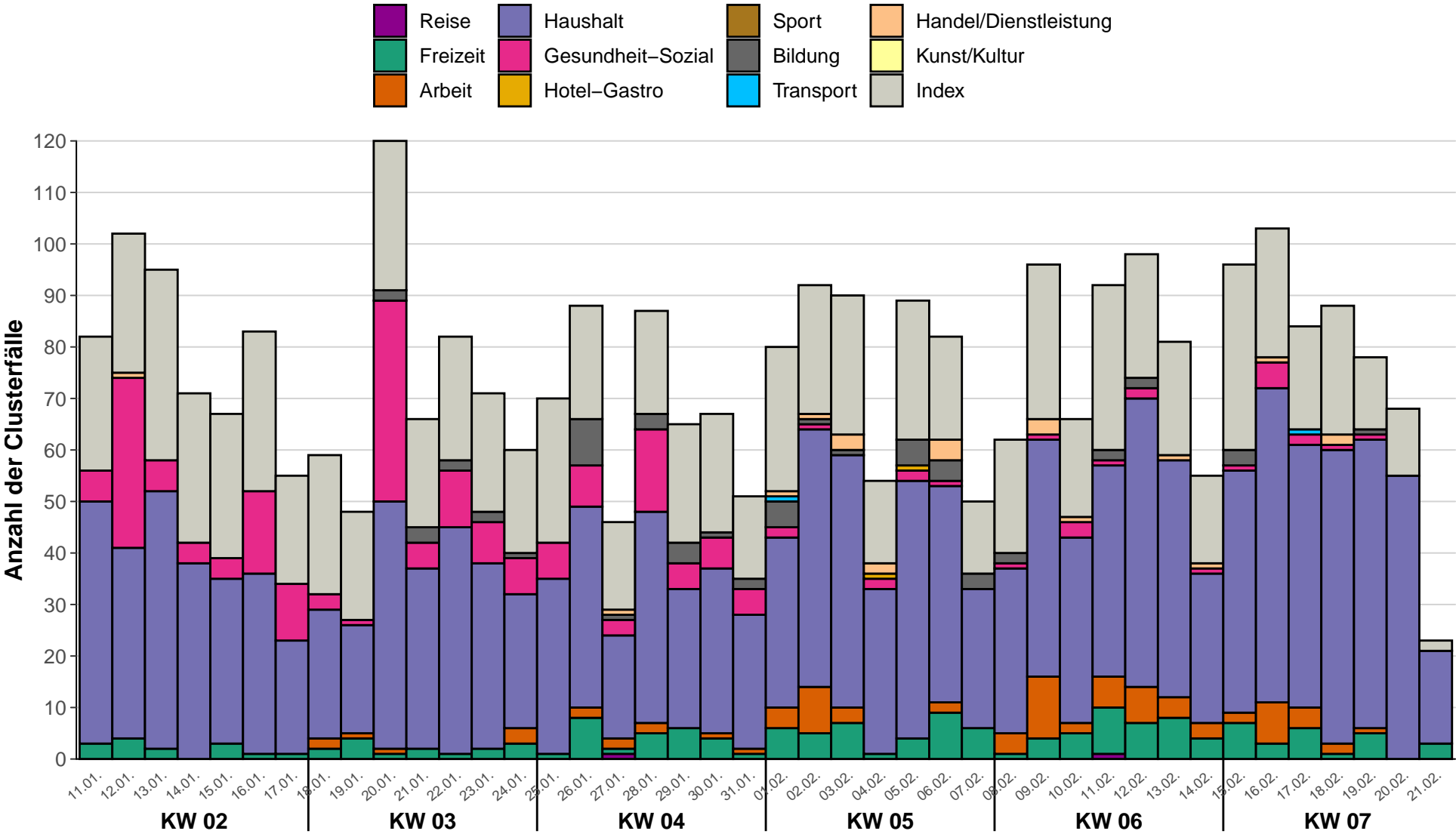


Abbildung 9: Kärnten, Clusterfälle nach Tag der ersten Labordiagnose und Setting der Übertragung für die vergangenen 6 Kalenderwochen



Niederösterreich

Zusammenfassung

Tabelle 4: Niederösterreich, Zusammenfassung der vergangenen 6 Kalenderwochen

	02	03	04	05	06	07
Fälle ¹ Niederösterreich (N)	2.035	1.857	1.701	1.845	1.970	2.704
Anteil asymptomatisch	24,9%	28,8%	27,9%	38,3%	34,9%	36,0%
Fälle asymptomatisch (n)	507	534	475	706	687	974
Fälle ungeklärt ² (n)	624	620	585	576	658	1.303
Indexfälle ³ (n)	320	303	326	325	365	250
Anteil geklärt	69,3%	66,6%	65,6%	68,8%	66,6%	51,8%
Fälle geklärt ⁴ (n)	1.411	1.237	1.116	1.269	1.312	1.401
Clusterfälle ⁵ (n)	1.512	1.335	1.394	1.556	1.639	1.554
sporadisch importierte Fälle (n)	20	13	9	5	10	7
Clusterfälle mit Setting der Transmission ⁶ (n)	1.192	1.029	1.061	1.230	1.271	1.295
Haushalt	57,4%	59,5%	59,4%	56,3%	62,1%	62,3%
Freizeit	16,4%	11,4%	16,2%	16,9%	17,7%	15,5%
Gesundheit-Sozial	18,0%	16,9%	15,1%	13,2%	9,0%	5,6%
Arbeit	4,6%	7,1%	6,6%	11,1%	6,9%	6,5%
Hotel-Gastro	0,0%	0,2%	0,1%	0,4%	0,2%	0,2%
Bildung	0,3%	1,9%	1,4%	1,1%	2,2%	7,7%
Transport	0,1%	0,1%	0,0%	0,0%	0,1%	0,2%
Reise	0,8%	0,7%	0,5%	0,5%	0,2%	0,5%
Haushalt (n)	684	612	630	693	789	807
Bildung (n)	4	20	15	13	28	100
Gesundheit-Sozial (n)	214	174	160	162	115	72
Reise (n)	10	7	5	6	2	6

¹ Gemäß aktuellem Datenstand

² Fälle ohne wissenschaftlicher Quelle

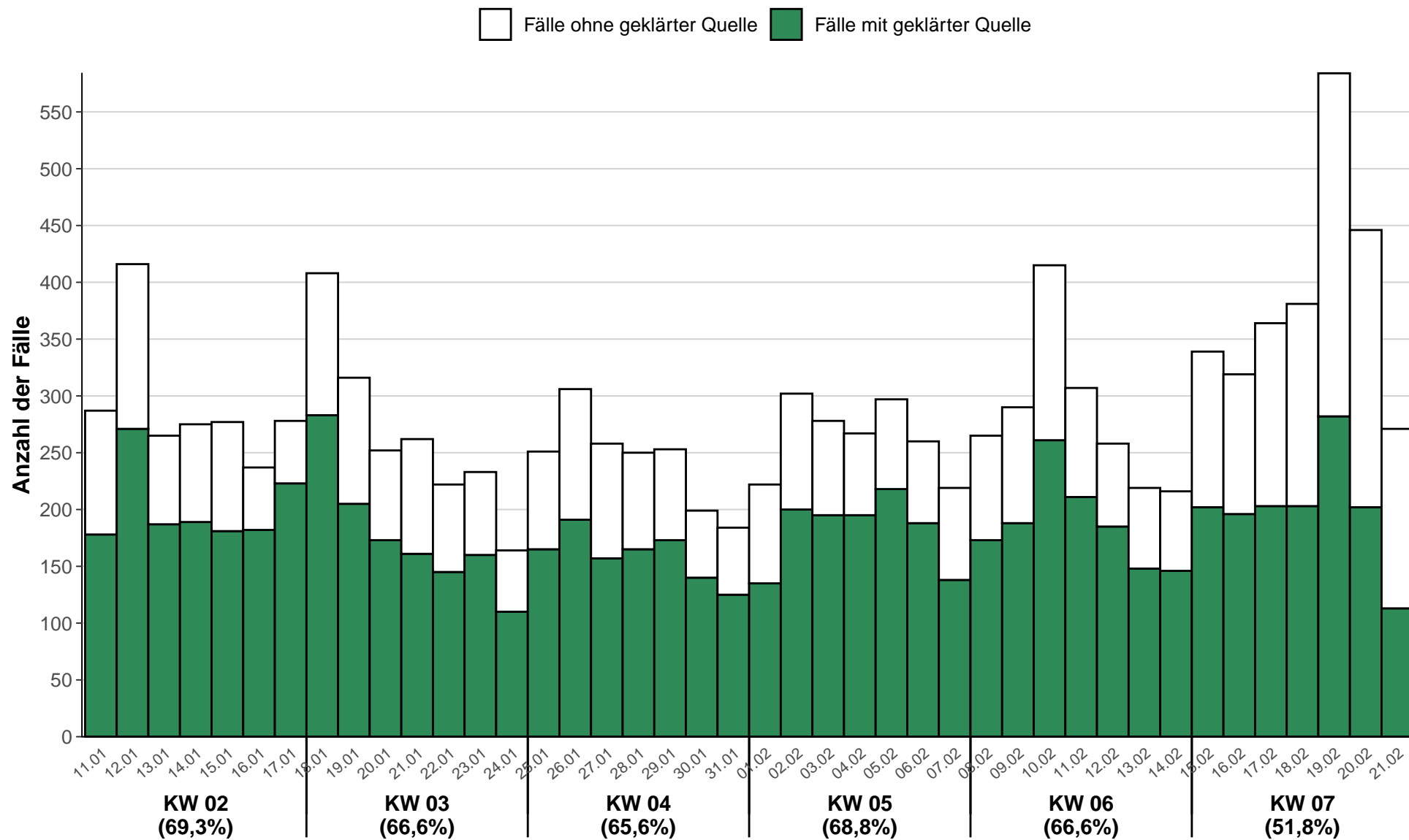
³ Vermutete Quelle des Clusters

⁴ Clusterfälle (exkl. Indexfälle), Screeningfälle, sporadisch importierte Fälle

⁵ Fälle zugehörig zu einem Cluster (inkl. Indexfälle)

Geklärte Fälle

Abbildung 10: Niederösterreich, Fälle mit geklärter Quelle nach Tag der ersten Labordiagnose für die vergangenen 6 Kalenderwochen



Clusterfälle

Abbildung 11: Niederösterreich, Clusterfälle nach Tag der ersten Labordiagnose für die vergangenen 6 Kalenderwochen

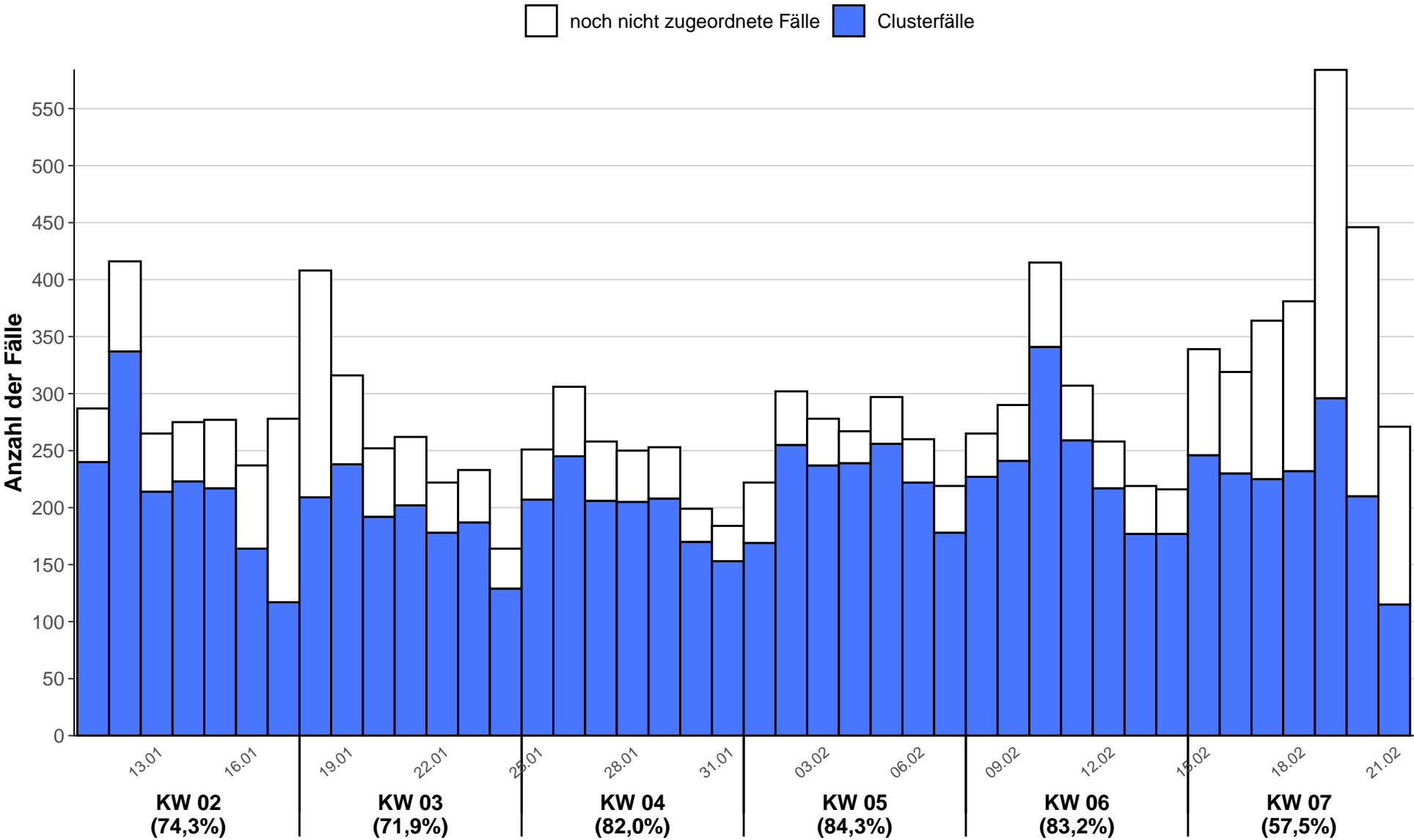
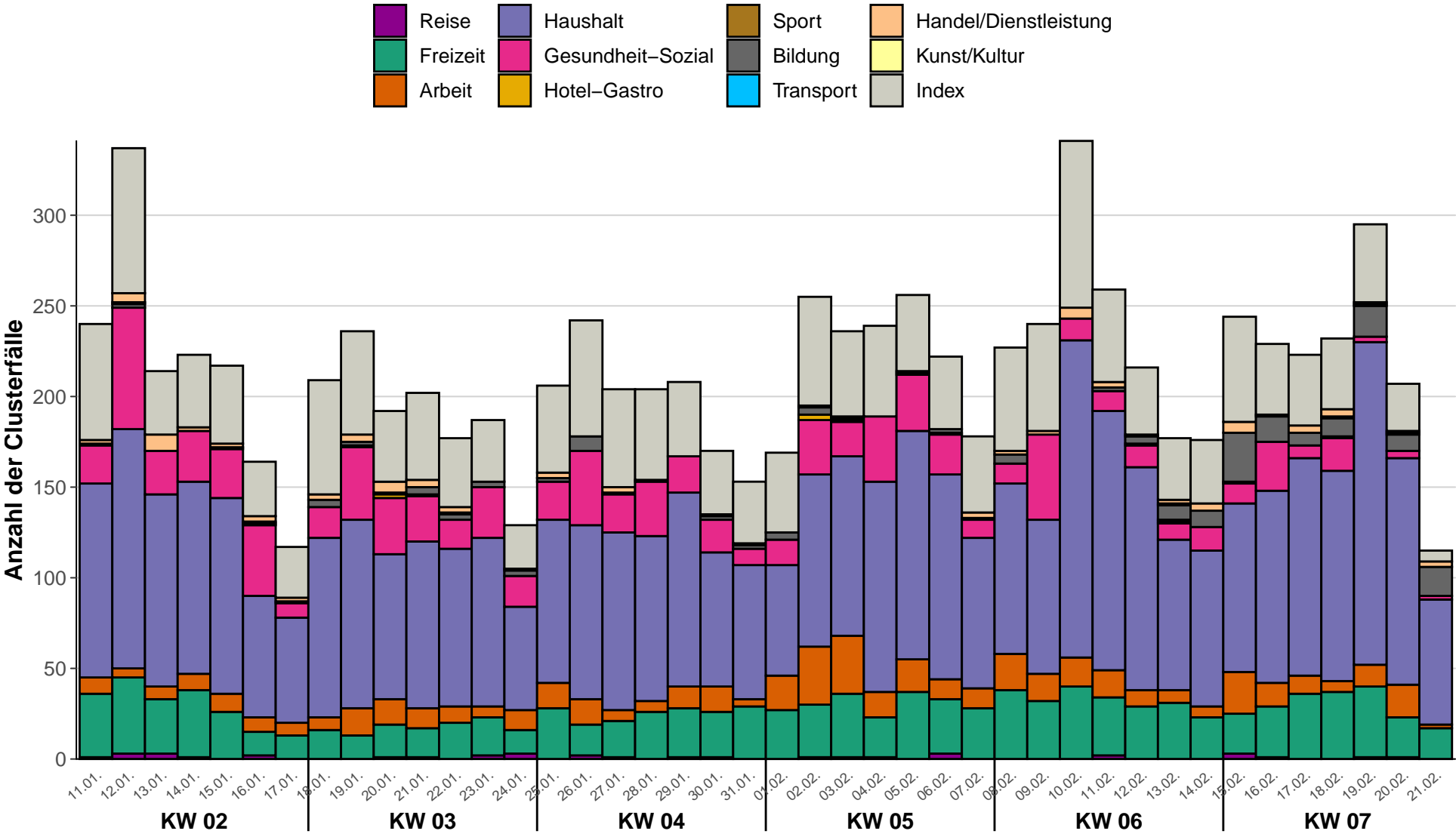


Abbildung 12: Niederösterreich, Clusterfälle nach Tag der ersten Labordiagnose und Setting der Übertragung für die vergangenen 6 Kalenderwochen



Oberösterreich

Zusammenfassung

Tabelle 5: Oberösterreich, Zusammenfassung der vergangenen 6 Kalenderwochen

	02	03	04	05	06	07
Fälle ¹ Oberösterreich (N)	1.659	1.504	1.334	1.249	1.276	1.717
Anteil asymptomatisch	11,5%	19,0%	21,5%	23,5%	21,9%	20,6%
Fälle asymptomatisch (n)	191	286	287	293	279	353
Fälle ungeklärt ² (n)	750	586	491	412	466	677
Indexfälle ³ (n)	330	309	280	270	287	252
Anteil geklärt	54,8%	61,0%	63,2%	67,0%	63,5%	60,6%
Fälle geklärt ⁴ (n)	909	918	843	837	810	1.040
Clusterfälle ⁵ (n)	1.138	1.172	1.024	1.008	1.040	1.117
sporadisch importierte Fälle (n)	20	6	8	10	5	0
Clusterfälle mit Setting der Transmission ⁶ (n)	806	861	742	733	753	863
Haushalt	57,6%	63,1%	62,3%	68,3%	73,7%	78,0%
Freizeit	19,9%	14,8%	16,3%	14,7%	12,4%	10,5%
Gesundheit-Sozial	15,9%	12,4%	8,1%	3,8%	2,9%	0,5%
Arbeit	4,7%	6,7%	7,7%	8,5%	6,6%	6,7%
Hotel-Gastro	0,1%	0,1%	0,0%	0,0%	0,0%	0,1%
Bildung	0,5%	2,1%	3,1%	2,9%	1,3%	2,0%
Transport	0,0%	0,1%	1,2%	0,8%	0,1%	0,2%
Reise	0,9%	0,1%	0,5%	0,3%	1,9%	0,5%
Haushalt (n)	464	543	462	501	555	673
Bildung (n)	4	18	23	21	10	17
Gesundheit-Sozial (n)	128	107	60	28	22	4
Reise (n)	7	1	4	2	14	4

¹ Gemäß aktuellem Datenstand

² Fälle ohne wissenschaftlicher Quelle

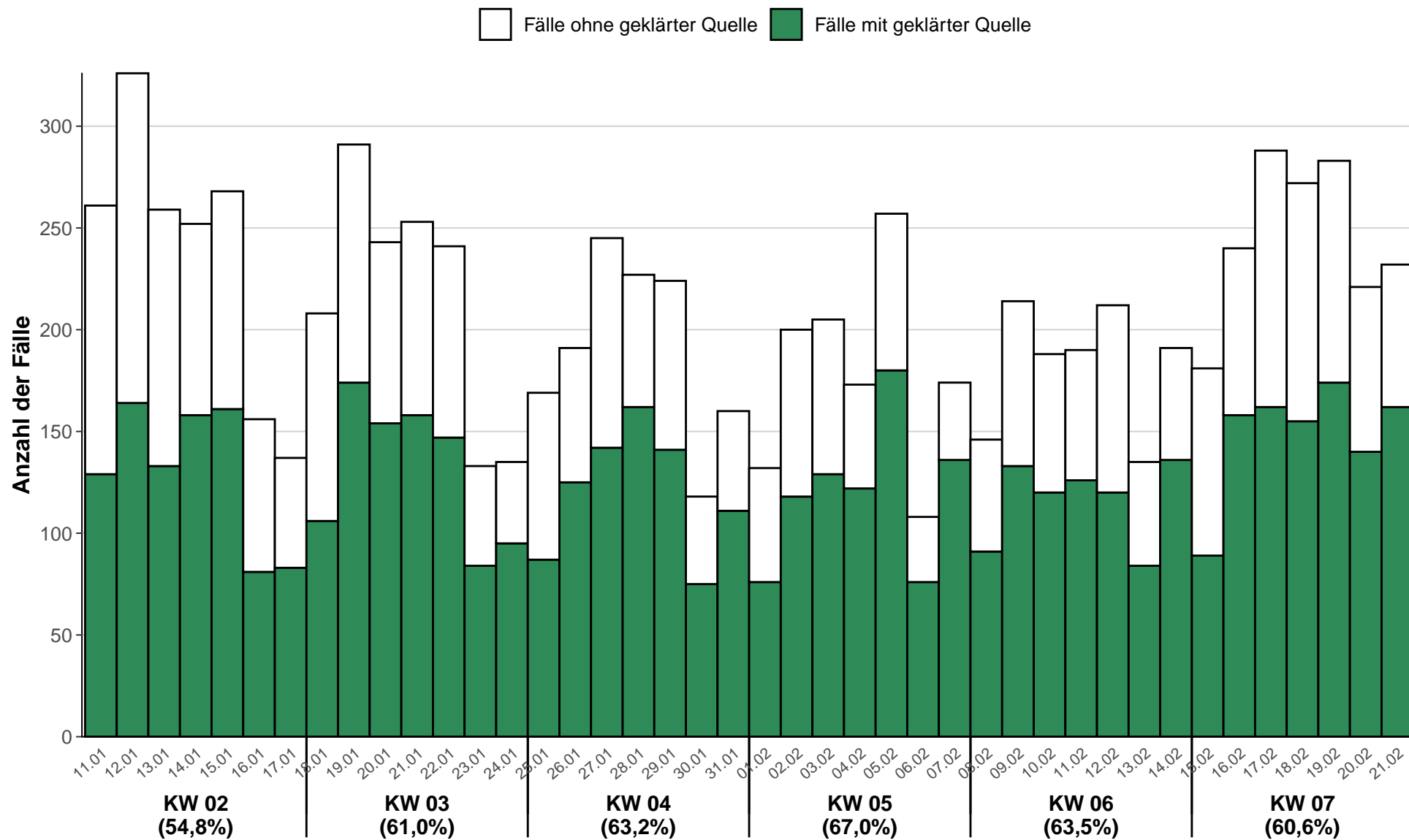
³ Vermutete Quelle des Clusters

⁴ Clusterfälle (exkl. Indexfälle), Screeningfälle, sporadisch importierte Fälle

⁵ Fälle zugehörig zu einem Cluster (inkl. Indexfälle)

Geklärte Fälle

Abbildung 13: Oberösterreich, Fälle mit geklärter Quelle nach Tag der ersten Labordiagnose für die vergangenen 6 Kalenderwochen



Clusterfälle

Abbildung 14: Oberösterreich, Clusterfälle nach Tag der ersten Labordiagnose für die vergangenen 6 Kalenderwochen

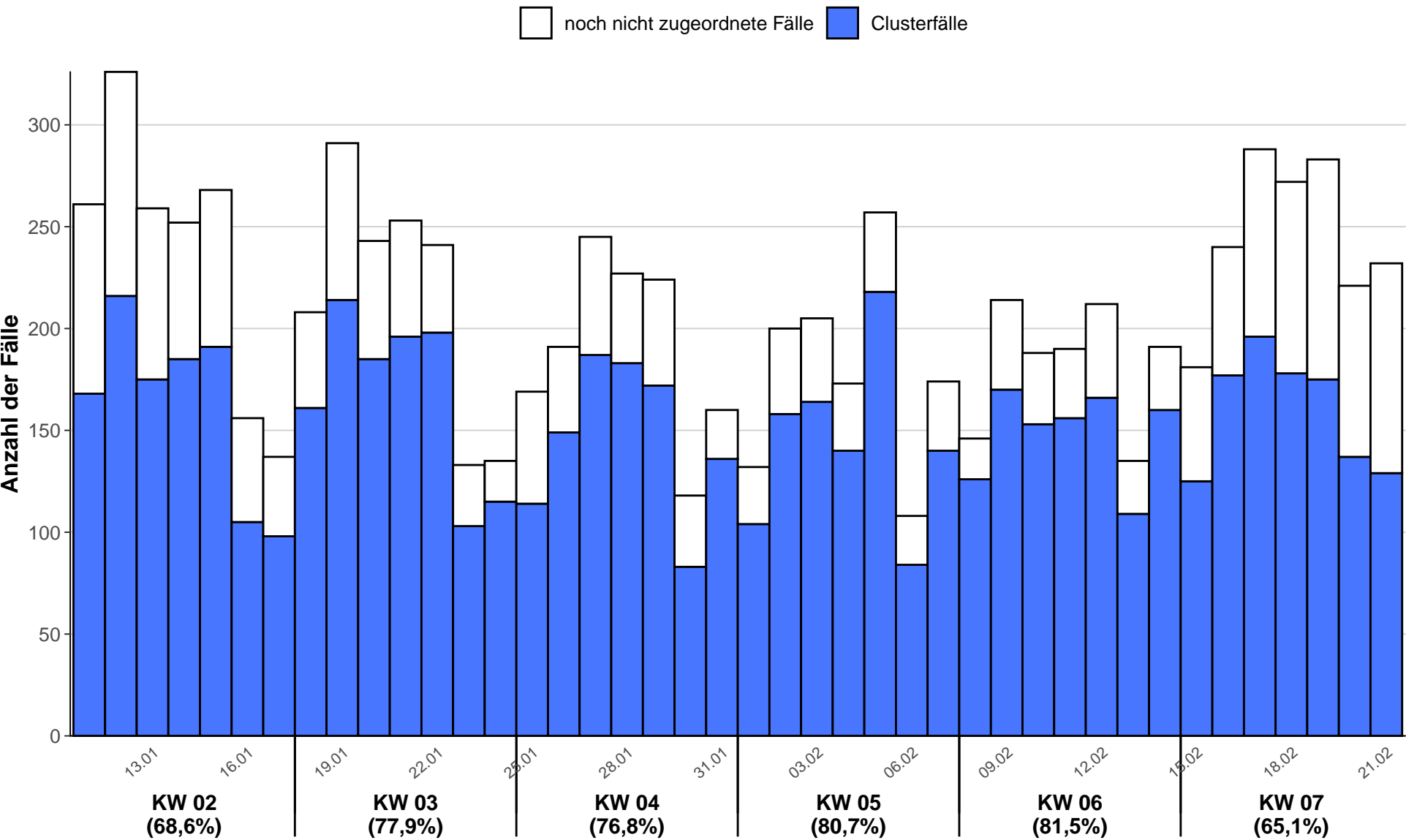
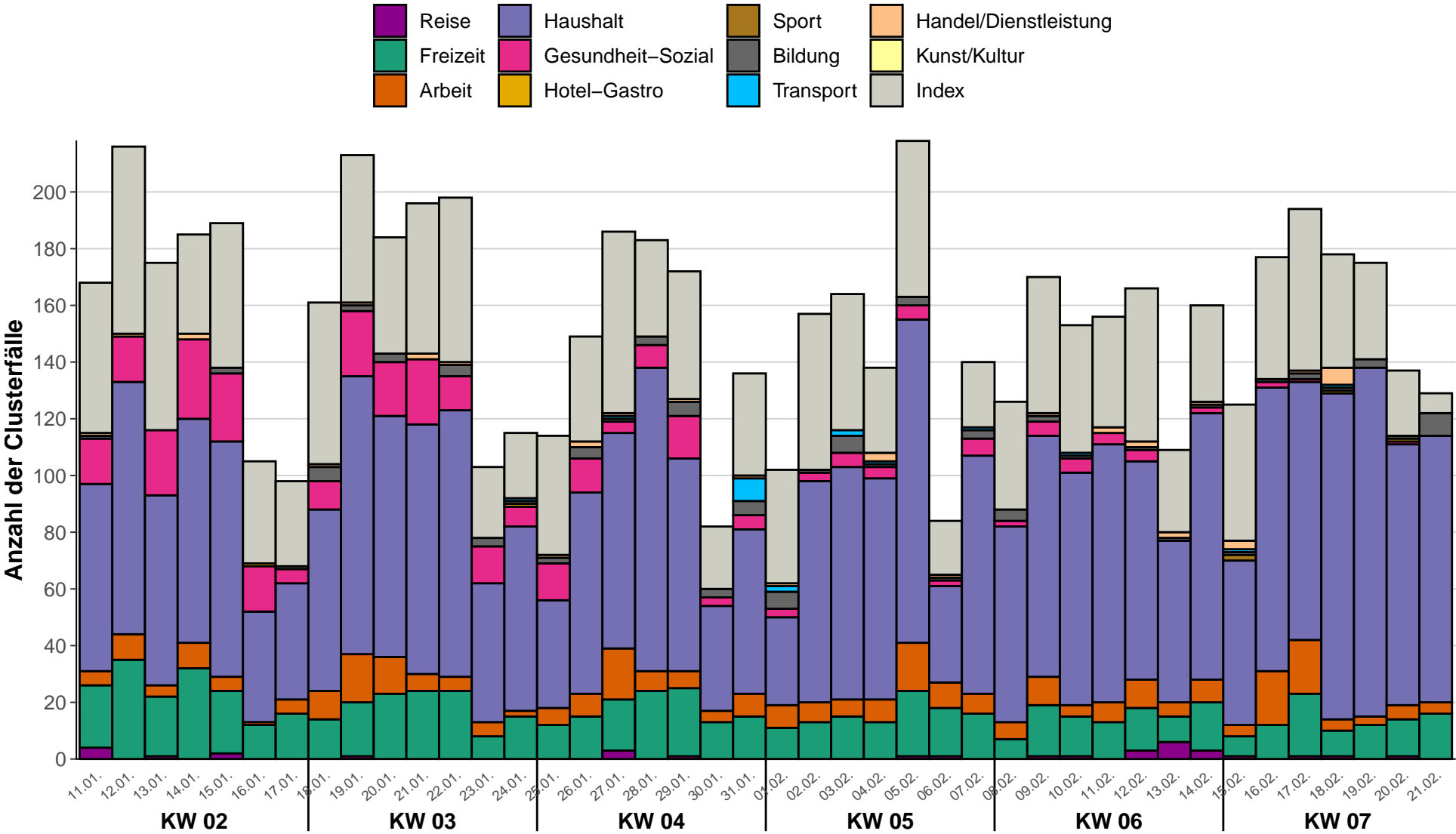


Abbildung 15: Oberösterreich, Clusterfälle nach Tag der ersten Labordiagnose und Setting der Übertragung für die vergangenen 6 Kalenderwochen



Salzburg

Zusammenfassung

Tabelle 6: Salzburg, Zusammenfassung der vergangenen 6 Kalenderwochen

	02	03	04	05	06	07
Fälle ¹ Salzburg (N)	1.307	1.179	977	838	682	798
Anteil asymptomatisch	18,2%	19,6%	23,6%	20,2%	25,1%	25,7%
Fälle asymptomatisch (n)	238	231	231	169	171	205
Fälle ungeklärt ² (n)	503	383	341	280	253	342
Indexfälle ³ (n)	280	242	198	156	137	142
Anteil geklärt	61,5%	67,5%	65,1%	66,6%	62,9%	57,1%
Fälle geklärt ⁴ (n)	804	796	636	558	429	456
Clusterfälle ⁵ (n)	1.054	947	773	643	515	533
sporadisch importierte Fälle (n)	4	2	3	6	5	1
Clusterfälle mit Setting der Transmission ⁶ (n)	773	704	572	477	373	387
Haushalt	65,3%	64,5%	62,6%	69,0%	76,7%	78,8%
Freizeit	11,6%	13,4%	10,7%	14,7%	13,4%	8,5%
Gesundheit-Sozial	16,6%	15,2%	14,0%	7,1%	2,7%	2,1%
Arbeit	3,8%	4,5%	9,6%	6,9%	5,4%	8,3%
Hotel-Gastro	0,3%	0,3%	0,0%	0,2%	0,3%	0,0%
Bildung	1,2%	1,7%	2,8%	1,3%	1,3%	1,3%
Transport	0,4%	0,0%	0,0%	0,4%	0,0%	0,0%
Reise	0,4%	0,0%	0,0%	0,2%	0,0%	1,0%
Haushalt (n)	505	454	358	329	286	305
Bildung (n)	9	12	16	6	5	5
Gesundheit-Sozial (n)	128	107	80	34	10	8
Reise (n)	3	0	0	1	0	4

¹ Gemäß aktuellem Datenstand

² Fälle ohne wissenschaftlicher Quelle

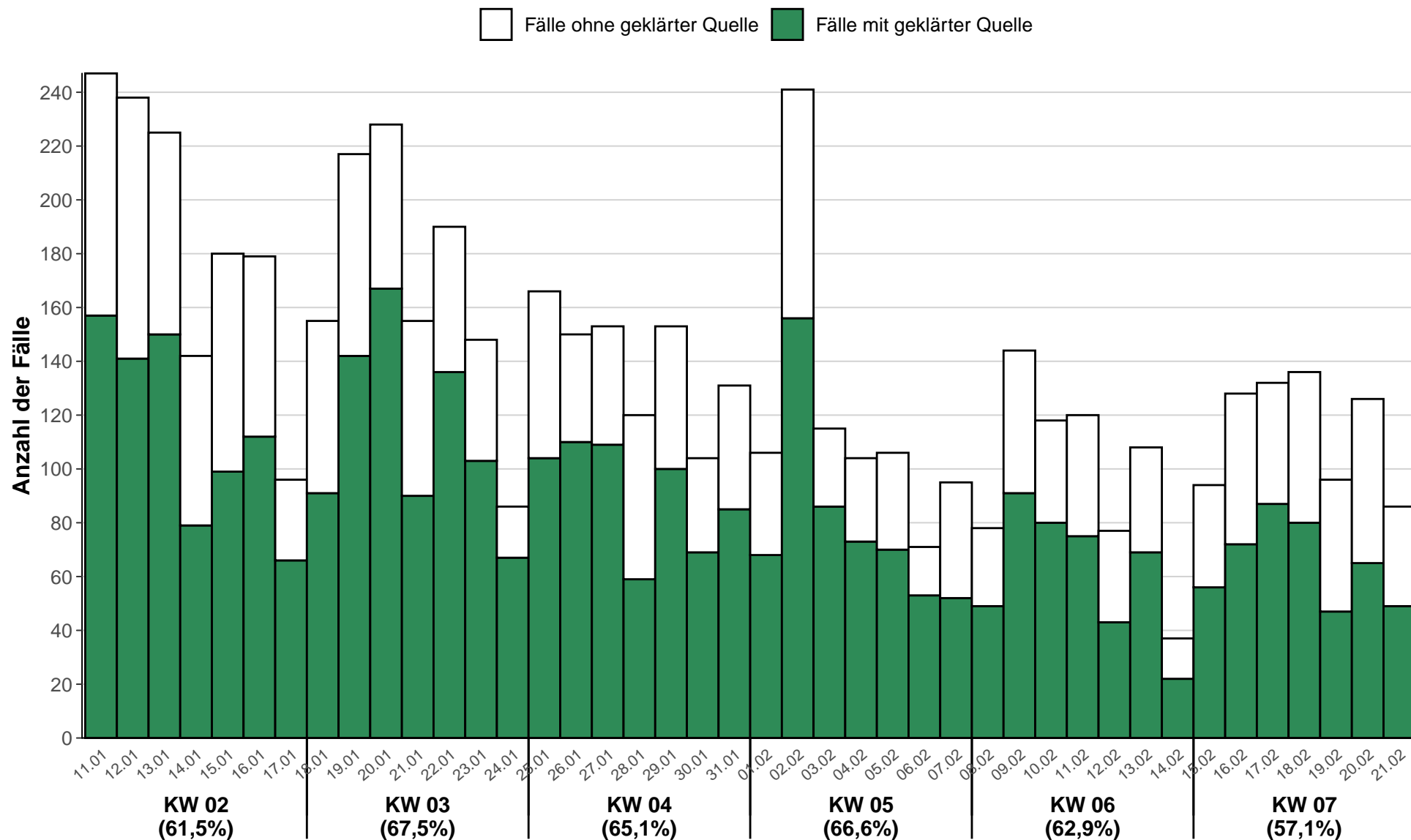
³ Vermutete Quelle des Clusters

⁴ Clusterfälle (exkl. Indexfälle), Screeningfälle, sporadisch importierte Fälle

⁵ Fälle zugehörig zu einem Cluster (inkl. Indexfälle)

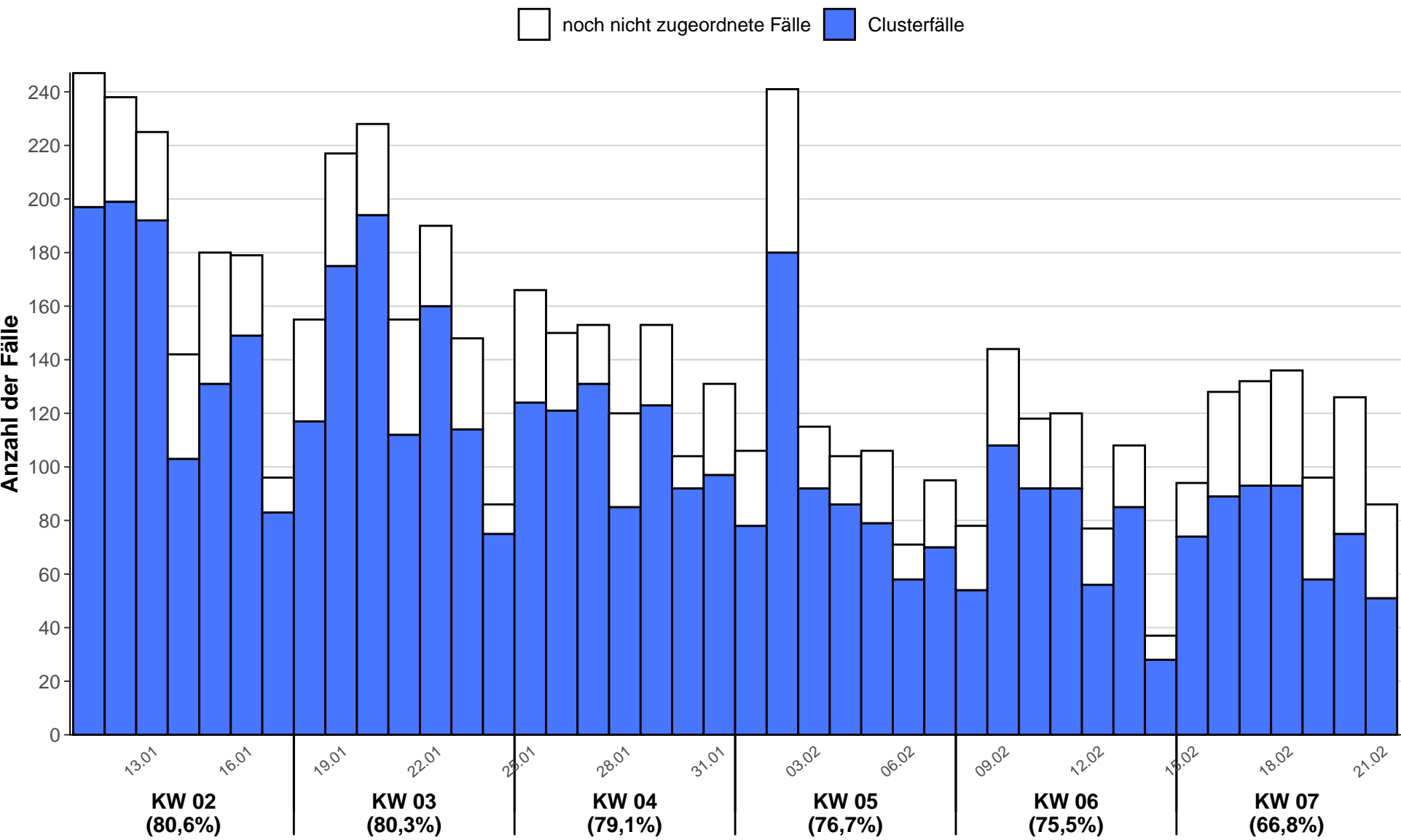
Geklärte Fälle

Abbildung 16: Salzburg, Fälle mit geklärter Quelle nach Tag der ersten Labordiagnose für die vergangenen 6 Kalenderwochen



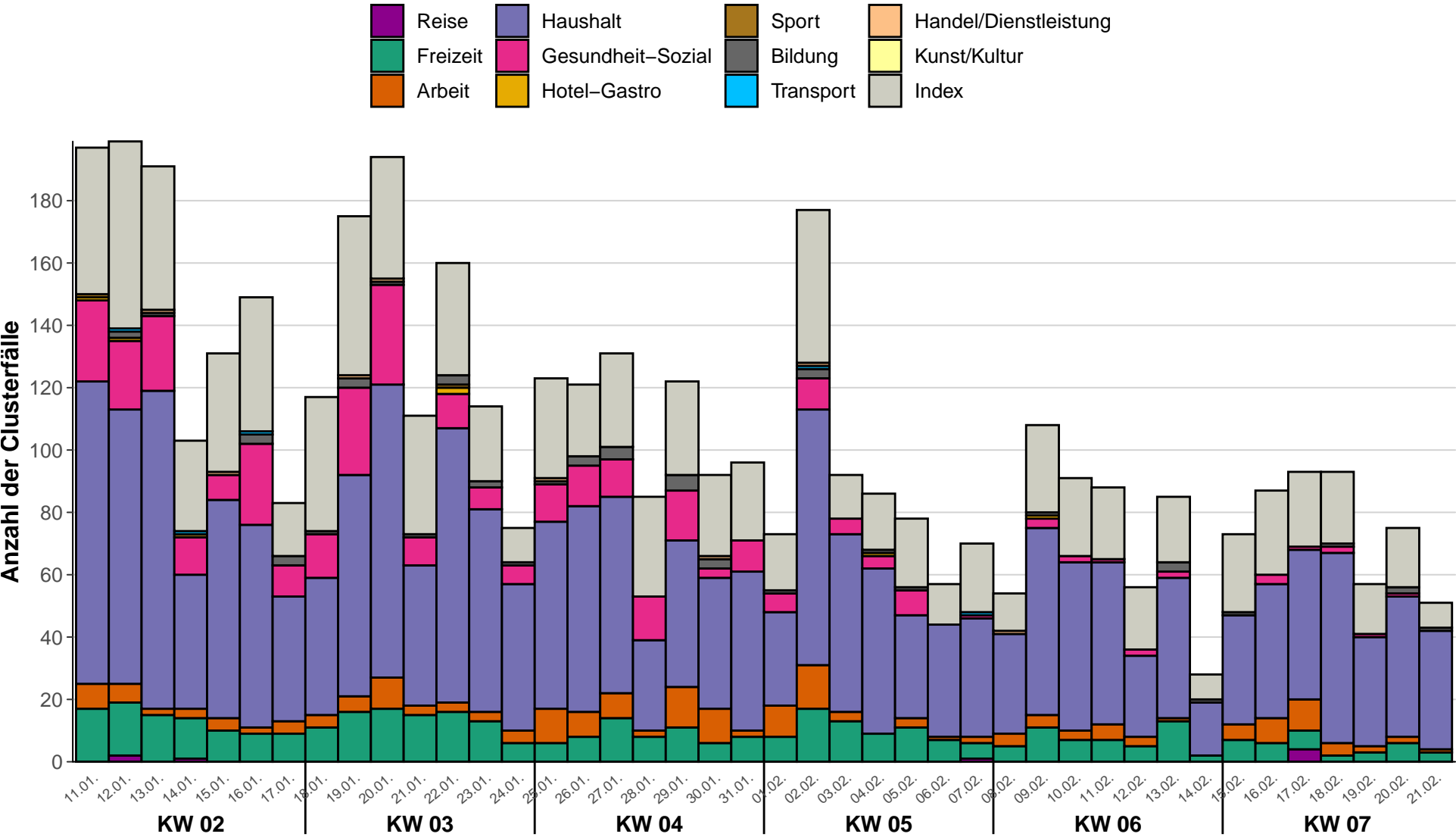
Clusterfälle

Abbildung 17: Salzburg, Clusterfälle nach Tag der ersten Labordiagnose für die vergangenen 6 Kalenderwochen



Fall-Settings

Abbildung 18: Salzburg, Clusterfälle nach Tag der ersten Labordiagnose und Setting der Übertragung für die vergangenen 6 Kalenderwochen



Steiermark

Zusammenfassung

Tabelle 7: Steiermark, Zusammenfassung der vergangenen 6 Kalenderwochen

	02	03	04	05	06	07
Fälle ¹ Steiermark (N)	1.392	1.342	1.434	1.418	1.553	1.885
Anteil asymptomatisch	15,1%	20,0%	18,7%	17,3%	16,5%	16,3%
Fälle asymptomatisch (n)	210	269	268	245	257	308
Fälle ungeklärt ² (n)	617	535	550	514	569	944
Indexfälle ³ (n)	239	249	288	266	264	174
Anteil geklärt	55,7%	60,1%	61,6%	63,8%	63,4%	49,9%
Fälle geklärt ⁴ (n)	775	807	884	904	984	941
Clusterfälle ⁵ (n)	952	953	1.092	1.134	1.214	1.081
sporadisch importierte Fälle (n)	14	13	8	7	9	3
Clusterfälle mit Setting der Transmission ⁶ (n)	713	701	802	866	946	907
Haushalt	49,9%	53,4%	62,6%	62,1%	60,5%	65,4%
Freizeit	15,4%	9,4%	12,3%	12,8%	15,4%	12,6%
Gesundheit-Sozial	29,2%	24,5%	16,2%	13,3%	8,6%	4,7%
Arbeit	2,2%	5,3%	6,0%	7,6%	12,6%	13,9%
Hotel-Gastro	0,0%	0,3%	0,4%	0,0%	0,0%	0,1%
Bildung	0,1%	5,4%	1,2%	2,4%	1,3%	2,2%
Transport	0,0%	0,0%	0,2%	0,1%	0,0%	0,3%
Reise	2,1%	0,7%	0,7%	0,7%	0,1%	0,2%
Haushalt (n)	356	374	502	538	572	593
Bildung (n)	1	38	10	21	12	20
Gesundheit-Sozial (n)	208	172	130	115	81	43
Reise (n)	15	5	6	6	1	2

¹ Gemäß aktuellem Datenstand

² Fälle ohne wissenschaftlicher Quelle

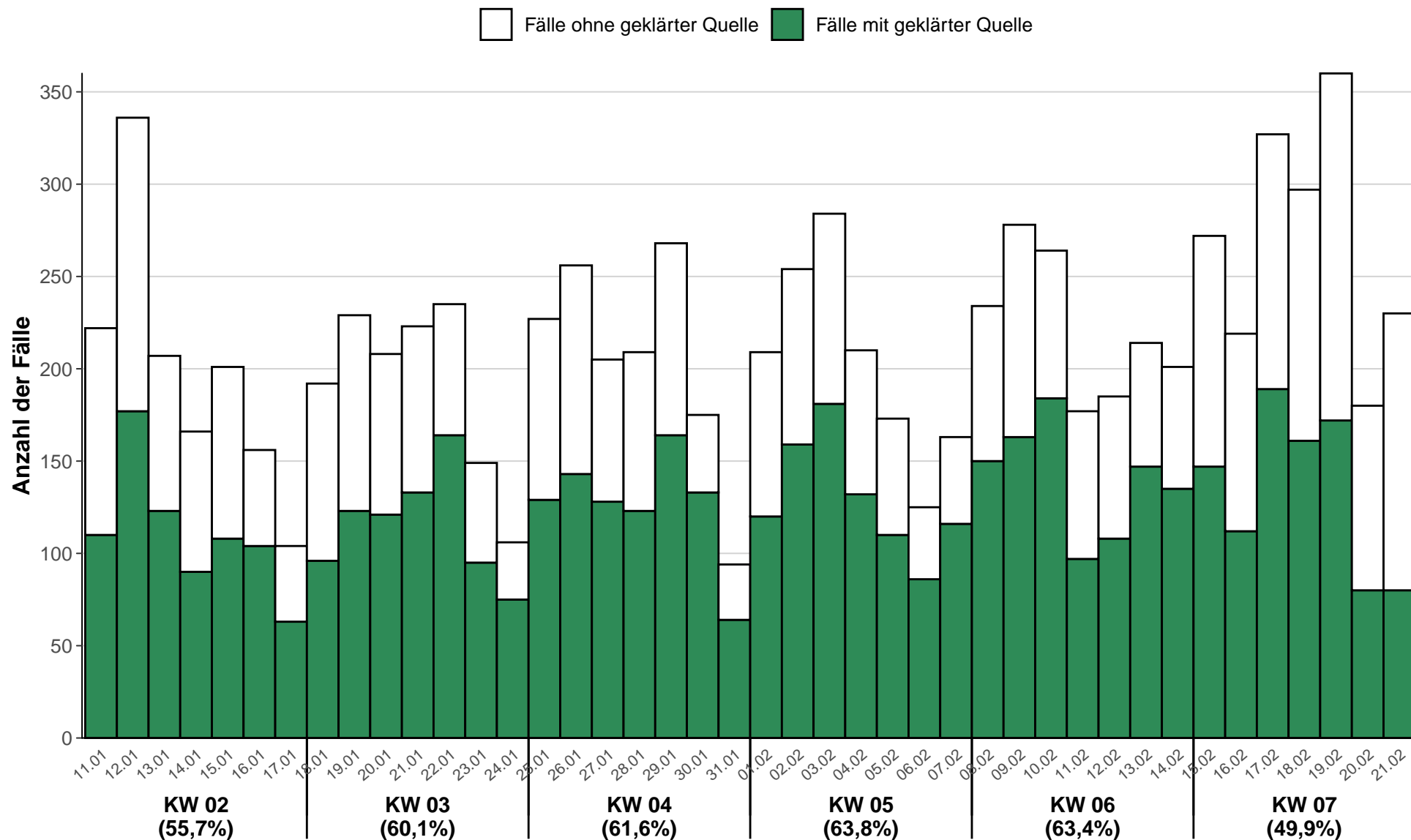
³ Vermutete Quelle des Clusters

⁴ Clusterfälle (exkl. Indexfälle), Screeningfälle, sporadisch importierte Fälle

⁵ Fälle zugehörig zu einem Cluster (inkl. Indexfälle)

Geklärte Fälle

Abbildung 19: Steiermark, Fälle mit geklärter Quelle nach Tag der ersten Labordiagnose für die vergangenen 6 Kalenderwochen



Clusterfälle

Abbildung 20: Steiermark, Clusterfälle nach Tag der ersten Labordiagnose für die vergangenen 6 Kalenderwochen

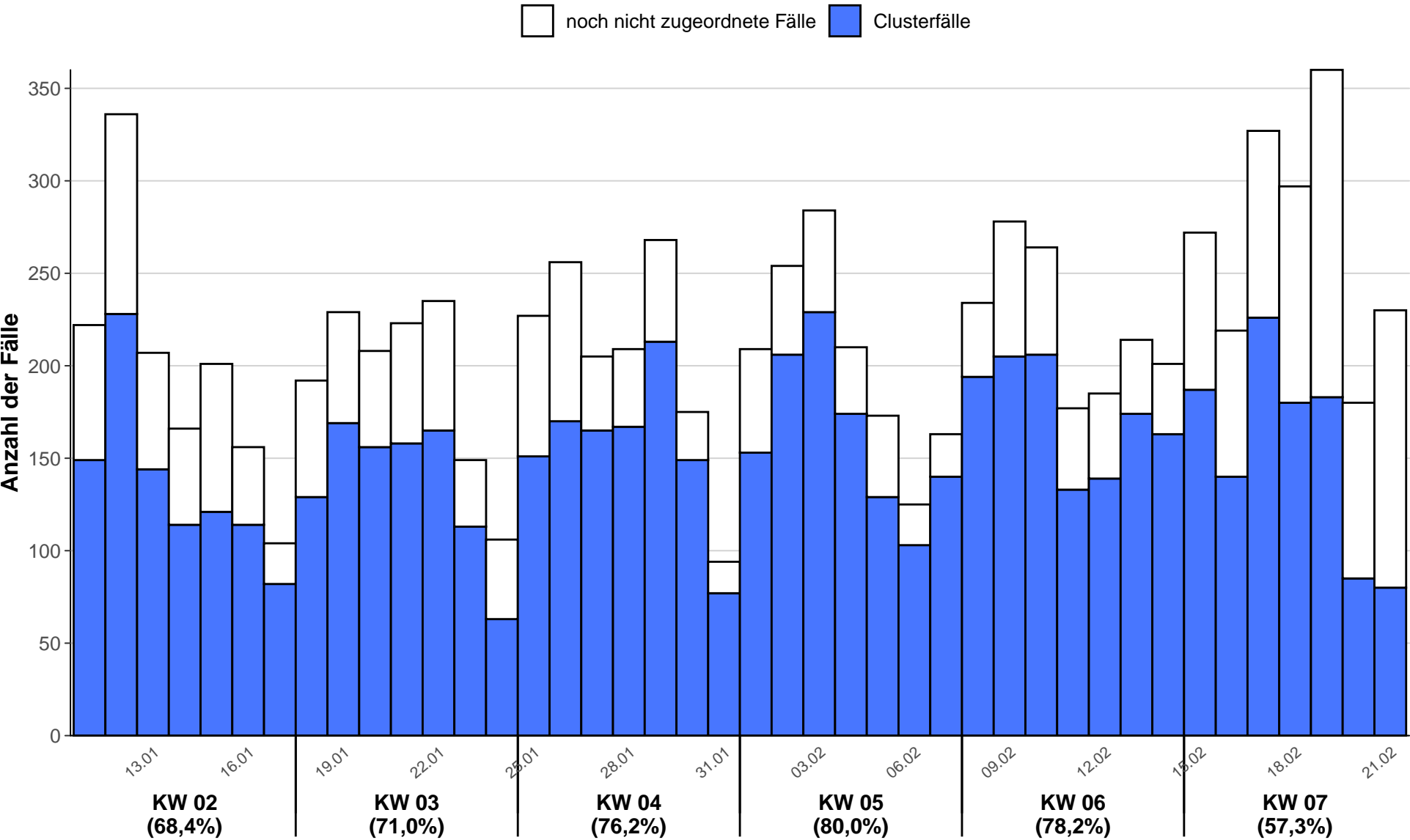
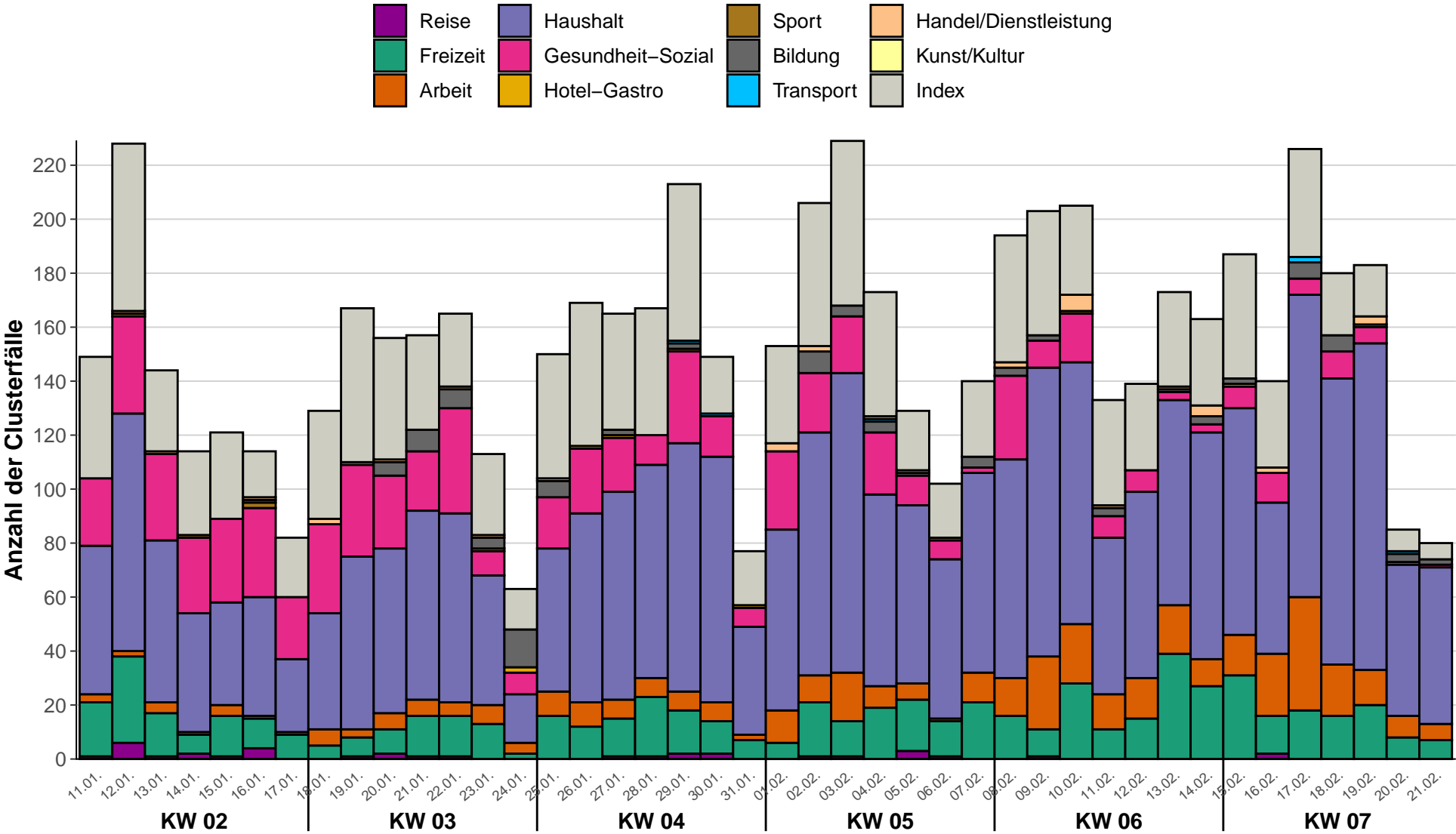


Abbildung 21: Steiermark, Clusterfälle nach Tag der ersten Labordiagnose und Setting der Übertragung für die vergangenen 6 Kalenderwochen



Tirol

Zusammenfassung

Tabelle 8: Tirol, Zusammenfassung der vergangenen 6 Kalenderwochen

	02	03	04	05	06	07
Fälle ¹ Tirol (N)	794	836	878	728	618	636
Anteil asymptomatisch	25,2%	24,9%	22,6%	26,4%	28,0%	29,2%
Fälle asymptomatisch (n)	200	208	198	192	173	186
Fälle ungeklärt ² (n)	286	317	330	253	224	231
Indexfälle ³ (n)	146	166	183	125	118	103
Anteil geklärt	64,0%	62,1%	62,4%	65,2%	63,8%	63,7%
Fälle geklärt ⁴ (n)	508	519	548	475	394	405
Clusterfälle ⁵ (n)	558	616	662	534	473	440
sporadisch importierte Fälle (n)	8	9	5	9	3	7
Clusterfälle mit Setting der Transmission ⁶ (n)	412	450	476	407	355	335
Haushalt	61,7%	61,1%	60,7%	65,1%	61,4%	65,1%
Freizeit	24,3%	22,2%	22,1%	20,6%	20,3%	22,1%
Gesundheit-Sozial	10,7%	11,3%	11,3%	11,8%	3,4%	1,5%
Arbeit	2,2%	2,7%	2,9%	1,2%	12,1%	6,9%
Hotel-Gastro	0,0%	0,4%	0,2%	0,0%	0,3%	0,3%
Bildung	0,2%	1,1%	1,1%	1,2%	0,8%	3,6%
Transport	0,0%	0,2%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Reise	1,0%	0,4%	1,1%	0,0%	1,7%	0,3%
Haushalt (n)	254	275	289	265	218	218
Bildung (n)	1	5	5	5	3	12
Gesundheit-Sozial (n)	44	51	54	48	12	5
Reise (n)	4	2	5	0	6	1

¹ Gemäß aktuellem Datenstand

² Fälle ohne wissenschaftlicher Quelle

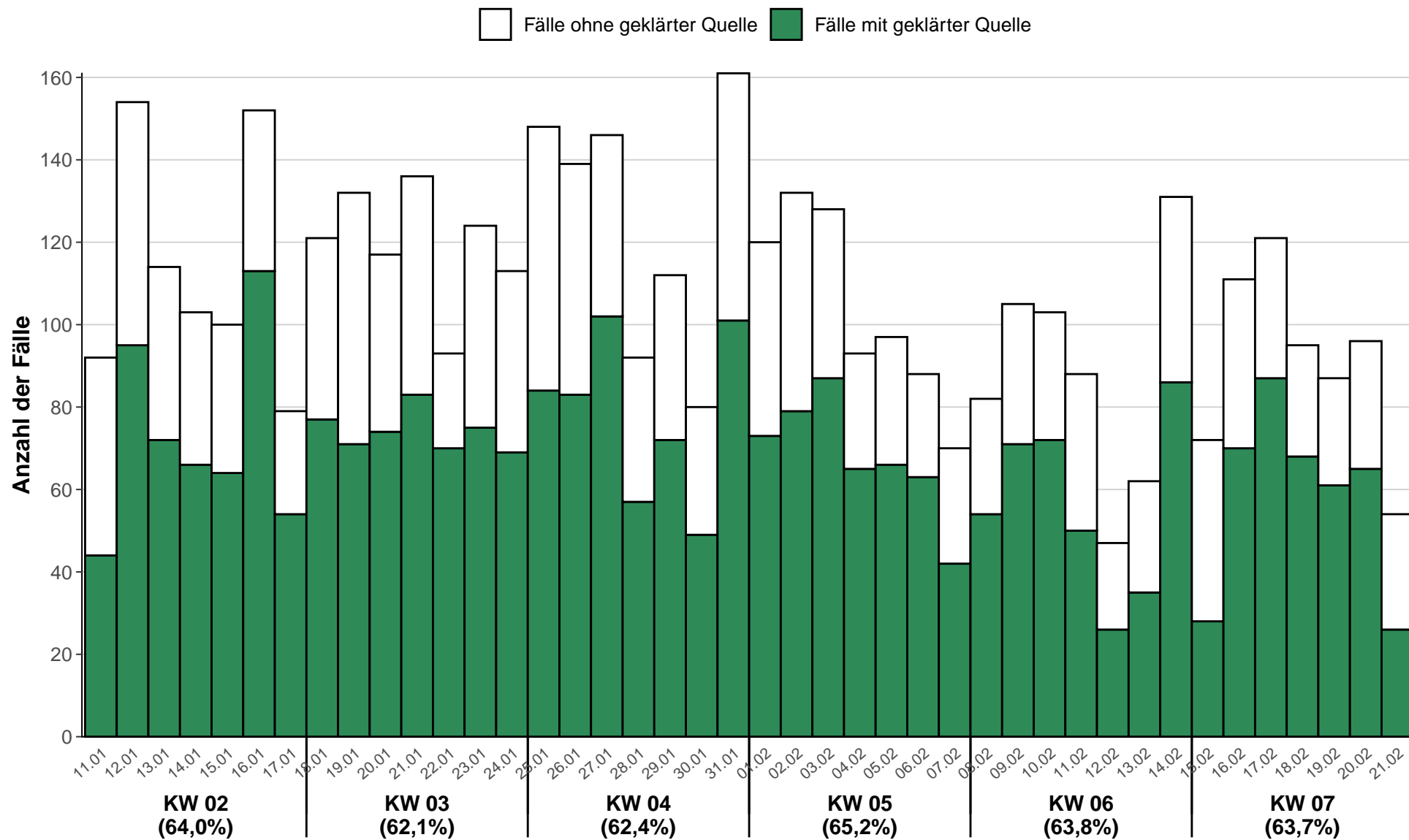
³ Vermutete Quelle des Clusters

⁴ Clusterfälle (exkl. Indexfälle), Screeningfälle, sporadisch importierte Fälle

⁵ Fälle zugehörig zu einem Cluster (inkl. Indexfälle)

Geklärte Fälle

Abbildung 22: Tirol, Fälle mit geklärter Quelle nach Tag der ersten Labordiagnose für die vergangenen 6 Kalenderwochen



Clusterfälle

Abbildung 23: Tirol, Clusterfälle nach Tag der ersten Labordiagnose für die vergangenen 6 Kalenderwochen

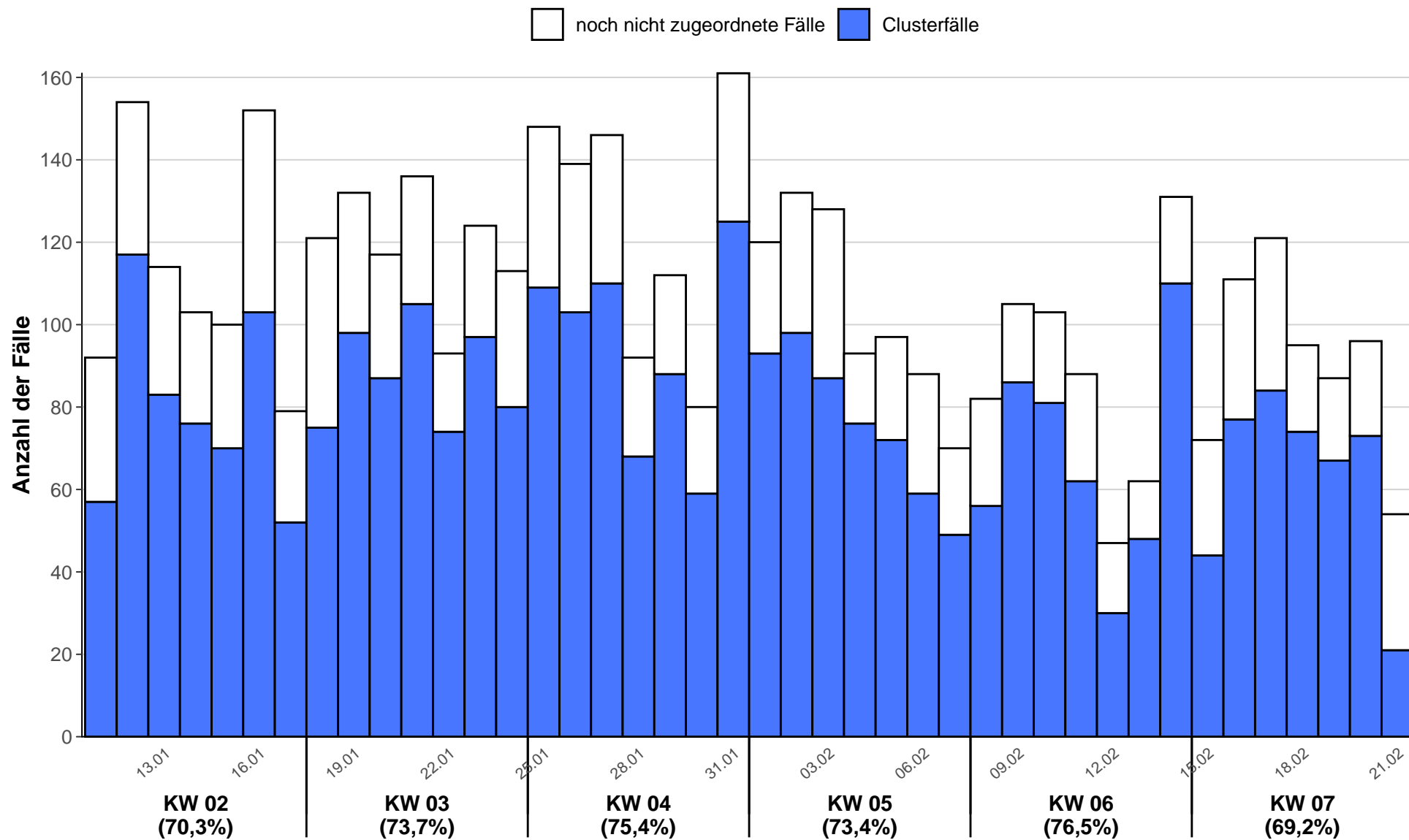
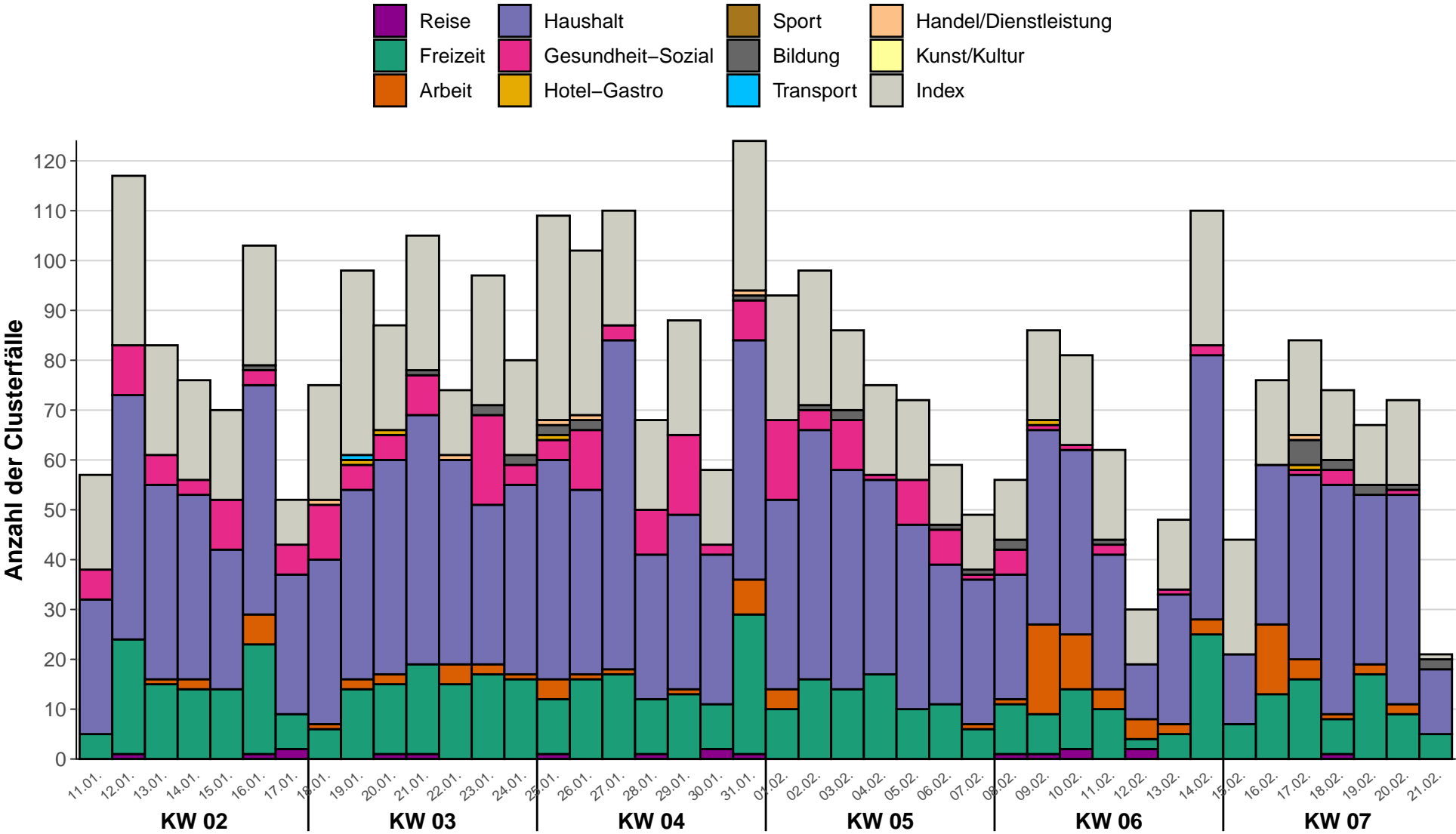


Abbildung 24: Tirol, Clusterfälle nach Tag der ersten Labordiagnose und Setting der Übertragung für die vergangenen 6 Kalenderwochen



Vorarlberg

Zusammenfassung

Tabelle 9: Vorarlberg, Zusammenfassung der vergangenen 6 Kalenderwochen

	02	03	04	05	06	07
Fälle ¹ Vorarlberg (N)	576	500	416	373	337	225
Anteil asymptomatisch	8,0%	10,4%	10,8%	14,2%	15,4%	16,9%
Fälle asymptomatisch (n)	46	52	45	53	52	38
Fälle ungeklärt ² (n)	264	213	157	154	144	83
Indexfälle ³ (n)	120	95	80	71	56	22
Anteil geklärt	54,2%	57,4%	62,3%	58,7%	57,3%	63,1%
Fälle geklärt ⁴ (n)	312	287	259	219	193	142
Clusterfälle ⁵ (n)	407	358	319	279	238	147
sporadisch importierte Fälle (n)	8	10	2	2	6	6
Clusterfälle mit Setting der Transmission ⁶ (n)	287	262	239	208	182	125
Haushalt	73,5%	71,8%	65,3%	60,1%	64,3%	68,0%
Freizeit	13,2%	14,1%	15,5%	16,8%	17,0%	16,0%
Gesundheit-Sozial	3,5%	8,4%	5,4%	5,8%	6,0%	7,2%
Arbeit	7,3%	1,5%	8,4%	11,5%	8,2%	5,6%
Hotel-Gastro	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Bildung	0,0%	0,4%	0,4%	1,4%	1,6%	1,6%
Transport	0,0%	0,0%	0,4%	1,9%	2,2%	0,8%
Reise	2,1%	1,9%	2,1%	0,5%	0,5%	0,8%
Haushalt (n)	211	188	156	125	117	85
Bildung (n)	0	1	1	3	3	2
Gesundheit-Sozial (n)	10	22	13	12	11	9
Reise (n)	6	5	5	1	1	1

¹ Gemäß aktuellem Datenstand

² Fälle ohne wissenschaftlicher Quelle

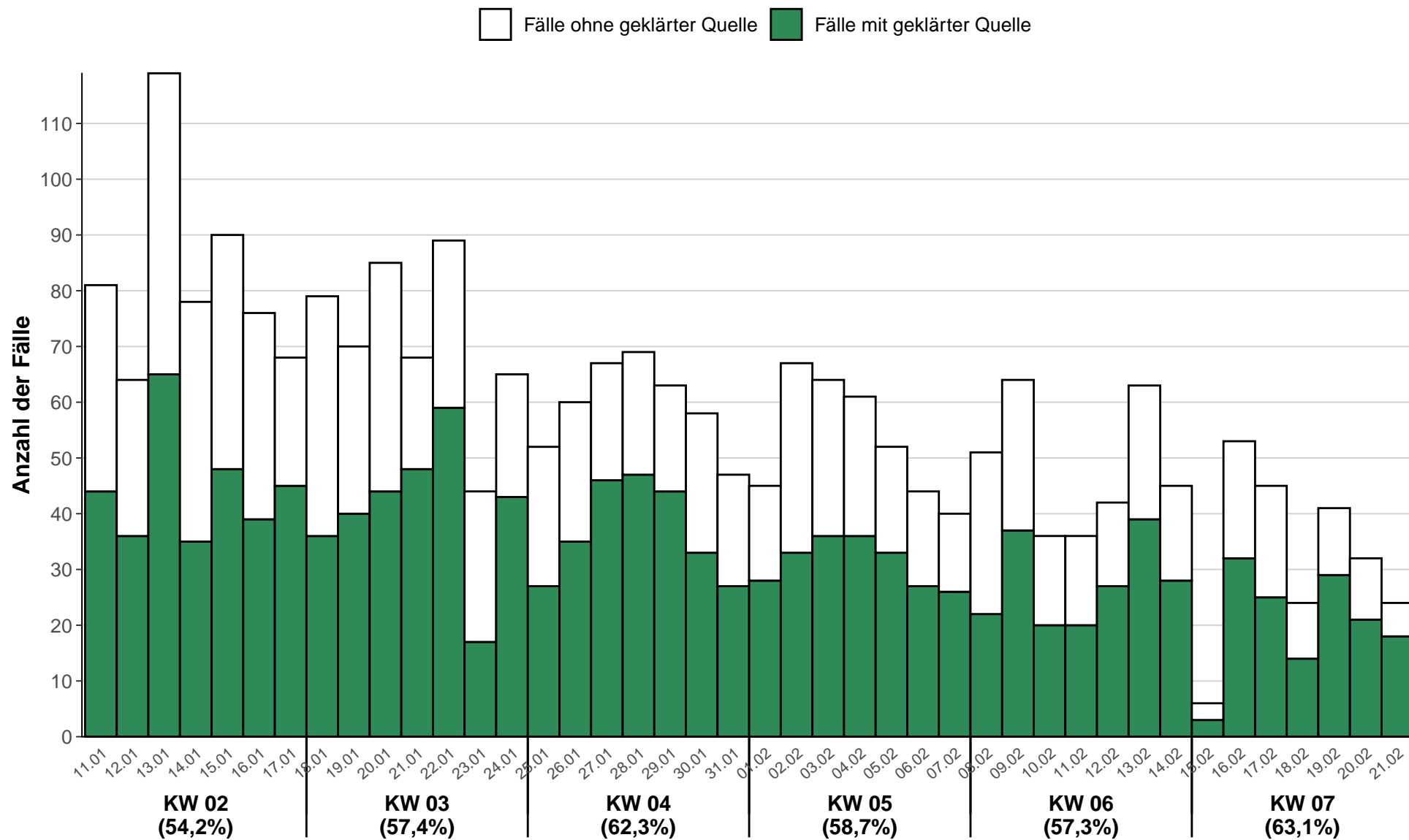
³ Vermutete Quelle des Clusters

⁴ Clusterfälle (exkl. Indexfälle), Screeningfälle, sporadisch importierte Fälle

⁵ Fälle zugehörig zu einem Cluster (inkl. Indexfälle)

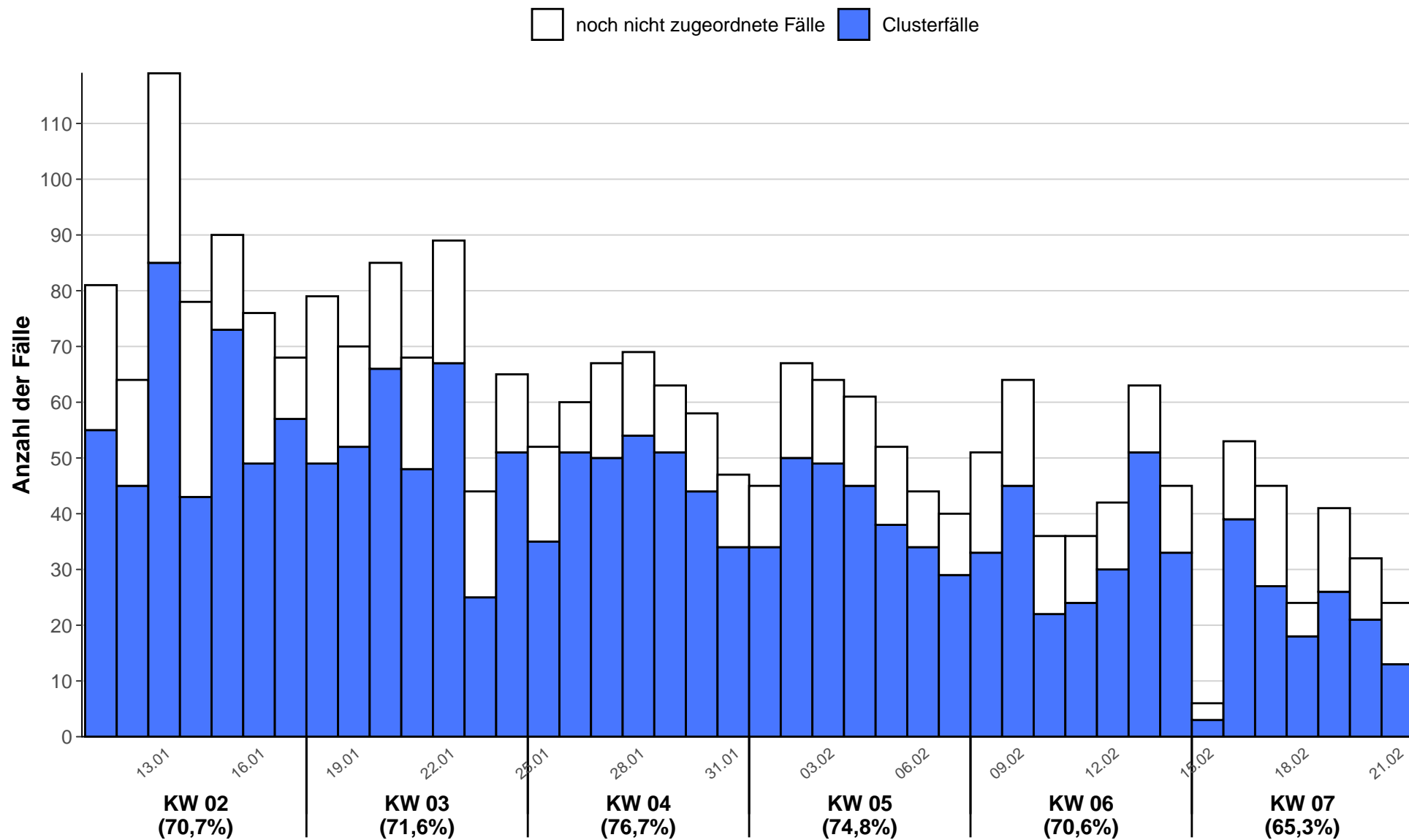
Geklärte Fälle

Abbildung 25: Vorarlberg, Fälle mit geklärter Quelle nach Tag der ersten Labordiagnose für die vergangenen 6 Kalenderwochen



Clusterfälle

Abbildung 26: Vorarlberg, Clusterfälle nach Tag der ersten Labordiagnose für die vergangenen 6 Kalenderwochen



Fall-Settings

Abbildung 27: Vorarlberg, Clusterfälle nach Tag der ersten Labordiagnose und Setting der Übertragung für die vergangenen 6 Kalenderwochen

